

**Kühl- und Tiefkühlzelle TectoCell Standard Plus 80**  
**Kühl- und Tiefkühlzelle TectoCell Standard Plus 100**  
**Tiefkühlzelle TectoCell Standard Plus 120**  
**Tiefkühlzelle TectoCell Standard Plus 150**



<b>1 Benutzerführung .....</b>	<b>3</b>	<b>5 Abdichten (Versiegeln) von Durchbrüchen und Schnittkanten.....</b>	<b>18</b>
1.1 Aufbau der Anleitung.....	3	<b>6 Elektrische Anschlüsse .....</b>	<b>19</b>
1.1.1 Warnhinweise.....	3	<b>7 Inbetriebnahme.....</b>	<b>19</b>
1.1.2 Weitere Symbole.....	3	7.1 Inbetriebnahme der Kühlzelle.....	19
1.2 Anforderungen an das Personal .....	3	<b>8 Reinigung.....</b>	<b>20</b>
1.3 Zielgruppen .....	4	<b>9 Außerbetriebnahme .....</b>	<b>20</b>
1.3.1 Wartungspersonal.....	4	<b>10 Technische Daten.....</b>	<b>20</b>
1.3.2 Elektro-Fachpersonal.....	4	10.1 Zulässige Belastung bei Bodenelementen .....	20
1.3.3 Kältetechniker .....	5	<b>11 Wartung .....</b>	<b>20</b>
1.3.4 Heizungsbauer.....	5	<b>12 Entsorgung .....</b>	<b>21</b>
1.3.5 Aufbaupersonal.....	6	<b>13 Normen und Gesetze .....</b>	<b>21</b>
1.3.6 Autorisiertes Fachpersonal.....	6	<b>14 Gewährleistung .....</b>	<b>21</b>
1.4 Mitgeltende Dokumente.....	7	<b>15 Anschlusspläne .....</b>	<b>22</b>
1.5 Aufbewahrung .....	7	15.1 Drehtür SK I.....	22
1.6 Symbole am Produkt .....	7	15.2 Drehtür SK II.....	23
<b>2 Sicherheit und Gefahren.....</b>	<b>8</b>	15.3 SK I ohne Thermometer .....	24
2.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	8	15.4 SK II ohne Thermometer .....	25
2.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch .....	9	15.5 SK I ohne TS-Leuchte .....	26
<b>3 Transport.....</b>	<b>9</b>	15.6 SK II ohne TS-Leuchte .....	27
3.1 Lieferung.....	9	15.7 SK I universal mit TST Leuchte RZB .....	28
3.1.1 Auspacken .....	9	15.8 SK II universal mit TST Leuchte RZB .....	29
<b>4 Montage.....</b>	<b>9</b>	15.9 SK I / SK II mit Bewegungsmelder .....	30
4.1 Aufstellbedingungen .....	10	15.10 Wechselschalter.....	31
4.2 Vor der Montage .....	10	15.11 Wechselschaltung SK I, 2 Schalter je Tür; MSV.....	32
4.3 Boden ausgleichen .....	10	15.12 Luke.....	33
4.3.1 Zellen mit Belüftung des Bodens .....	10	15.13 Verzögerungszeitschalter .....	34
4.3.2 Zellen ohne Belüftung des Bodens.....	11		
4.4 Montieren eines Aufnahmerahmens (ohne Boden) .....	11		
4.5 Zellelemente montieren .....	11		
4.5.1 Bodenelemente montieren .....	12		
4.6 Bedienöffnungen der Spannschlösser in Bodenelementen verschließen .....	13		
4.7 Wandelemente montieren .....	13		
4.8 Trennwand von Kombizellen ohne Nut/Federsystem montieren .....	14		
4.9 Tür montieren .....	14		
4.9.1 Tür mit Bedienfeld auf Bandseite .....	14		
4.10 Deckenelemente montieren .....	15		
4.11 Bedienöffnungen der Spannschlösser in Wand- und Deckenelementen verschließen .....	15		
4.12 Türschwelle montieren (bei Zelle mit Bodenelementen) .....	15		
4.13 Transportsicherungsbleche entfernen .....	16		
4.14 Einstellen der Tür .....	16		
4.15 Lichttest .....	16		
4.16 Anbringen der Abdeckkappen .....	17		
4.17 Schließkeilbefestigung .....	17		
4.18 Mechanische Arbeiten an Tür oder Luke .....	17		
4.19 Leuchte umbauen .....	18		

## 1 Benutzerführung

In der Anleitung sind alle wichtigen Informationen für Montage, Aufstellung und Inbetriebnahme zusammengefasst.

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren zuständigen Viessmann-Fachpartner. Die aktuelle Adresse finden Sie auf der Rückseite.

### 1.1 Aufbau der Anleitung

#### 1.1.1 Warnhinweise

##### Aufbau der Warnhinweise

Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

<b>▲ SIGNAL-WORT!</b>	<b>Quelle der Gefahr!</b>
	Folgen bei Nichtbeachtung.
	➔ Maßnahme, um die Gefahr zu vermeiden.

##### Abstufung der Warnhinweise

Warnhinweise unterscheiden sich nach Art der Gefahr wie folgt:

<b>▲ GEFAHR!</b>	Dieses Signalwort kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, führt dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen.
------------------	---

<b>▲ WARNUNG!</b>	Dieses Signalwort kennzeichnet eine mögliche Gefahr. Falls diese Gefahr nicht vermieden wird, kann dies zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.
-------------------	---

<b>▲ VORSICHT!</b>	Dieses Signalwort kennzeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Falls diese gefährliche Situation nicht vermieden wird, kann dies zu leichten oder mäßigen Verletzungen führen.
--------------------	---

<b>HINWEIS</b>	Dieses Signalwort kennzeichnet Handlungen zur Verhütung von Sachschäden. Das Beachten dieser Hinweise verhindert die Beschädigung oder Zerstörung des Gesamtsystems oder seiner Komponenten.
----------------	--

##### Tipps, Hinweise und Empfehlungen

- ① *Gibt dem Anwender Tipps, Hinweise oder Empfehlungen zum effizienten Umgang mit dem Produkt.*

### 1.1.2 Weitere Symbole

#### Handlungsanweisungen

Handlungsanweisungen fordern dazu auf, eine Handlung oder einen Arbeitsschritt durchzuführen. Handlungsanweisungen immer einzeln und in der vorgegeben Reihenfolge ausführen.

Aufbau der Handlungsanweisungen:

- ➔ Anleitung zu einer Handlung.

*Resultatsangabe, falls erforderlich.*

#### Listen

Aufbau nicht nummerierter Listen:

- Listenebene 1
  - Listenebene 2

Aufbau nummerierter Listen:

1. Listenebene 1
  - 1.1 Listenebene 2

### 1.2 Anforderungen an das Personal

- ➔ Sicherstellen, dass ausschließlich autorisierte und ausgebildete Personen die Maschine bedienen, warten oder reparieren.
- ➔ Sicherstellen, dass alle Personen, die die Maschine bedienen, warten oder reparieren das vorgeschriebene Mindestalter besitzen.
- ➔ Sicherstellen, dass die Ausbildung des Personals theoretische Informationen (Technik und Sicherheit) und praktische Schulungen an der Maschine umfasst.
- ➔ Sicherstellen, dass das Personal die Betriebsanleitung und mitgelieferte Dokumentationen gelesen und verstanden hat.
- ➔ Sicherstellen, dass zu schulendes, anzulernendes, einzuweisendes oder in einer allgemeinen Ausbildung befindliches Personal ausschließlich unter ständiger Aufsicht einer erfahrenen Person an der Maschine tätig wird.
- ➔ Sicherheitsbewusstes und gefahrenbewusstes Arbeiten des Personals regelmäßig kontrollieren.
- ➔ Zuständigkeiten des Personals für Bedienen, Rüsten, Warten und Instandsetzen unmissverständlich festlegen.

### 1.3 Zielgruppen

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- ➔ Elektroarbeiten ausschließlich von Elektro-Fachpersonal durchführen lassen. Weitere Informationen siehe VDE 0105-100 und IEC 60050-826.
- ➔ Montage und erste Inbetriebnahme ausschließlich vom Hersteller oder vom Hersteller benanntem und autorisiertem Fachpersonal durchführen lassen.
- ➔ Arbeiten an der kältetechnischen Anlage ausschließlich von ausgebildeten Klätetechnikern durchführen lassen.

#### 1.3.1 Wartungspersonal

##### Verantwortung

Das Wartungspersonal hat folgende Aufgaben:

- ➔ Montage- und Betriebsanleitung lesen.
- ➔ Mitgelieferte Dokumentationen lesen.
  - Betriebsanleitungen von Komponenten
  - Betriebsanleitungen Fremdhersteller
  - Zusätzliche Anleitungen
- ➔ Maschine für eine sichere und zuverlässige Funktion warten.
- ➔ Alle vorgeschriebenen Wartungstätigkeiten ausführen.
- ➔ Schutzkleidung tragen.
- ➔ Sicherheitsvorschriften am Einsatzort beachten.
- ➔ Alle sicherheitsbeeinträchtigenden Veränderungen an der Maschine dem Betreiber melden.
- ➔ Umbauten an Maschine ausschließlich nach Rücksprache mit Hersteller durchführen.
- ➔ Möglichst Original-Ersatzteile verwenden.

##### Anforderung

Das Wartungspersonal besitzt folgende Qualifikation und Fähigkeiten:

- Hat das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter vollendet.
- Ist körperlich und geistig geeignet die Maschine zu warten.
  - ▣ Ausreichende Sehfähigkeit
  - ▣ Ausreichende Hörfähigkeit
  - ▣ Kurze Reaktionszeit
- Besitzt die zur Wartung der Maschine notwendige Autorisierung.
- Ist fähig Distanz, Höhe und Abstände einzuschätzen.

- Besitzt Kenntnisse über die Maschine und die Gefährdungen.
- Kennt alle Prozeduren und Vorkehrungen zur Wartung.
- Besitzt Kenntnisse über den Umgang mit Spezialwerkzeugen für Wartung und Reparatur.
- Steht unter keiner körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die eine der vorgeschriebenen Anforderungen herabsetzt.
- Steht nicht unter Alkoholeinfluss.
- Steht nicht unter Drogeneinfluss.

#### 1.3.2 Elektro-Fachpersonal

##### Verantwortung

Aufgaben des Elektrotechnikers:

- ➔ Betriebsanleitung lesen.
- ➔ Mitgelieferte Dokumentationen lesen.
  - Betriebsanleitungen von Komponenten
  - Betriebsanleitungen Fremdhersteller (Anbauwerkzeuge, etc.)
  - Sonderblätter
- ➔ Maschine für eine sichere und zuverlässige Funktion warten und reparieren.
- ➔ Alle vorgeschriebenen Wartungstätigkeiten und Reparaturstätigkeiten ausführen.
- ➔ Haupttrennschalter der Stromversorgungsanlage freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ➔ Arbeitsstelle eindeutig festlegen und kennzeichnen.
- ➔ Schutzkleidung tragen.
- ➔ Angepasste Werkzeuge einsetzen.
- ➔ Sicherheitsvorschriften am Einsatzort beachten.
- ➔ Alle sicherheitsbeeinträchtigenden Veränderungen an der Maschine dem Betreiber melden.
- ➔ Umbauten an Maschine ausschließlich nach Rücksprache mit Hersteller durchführen.
- ➔ Möglichst Original-Ersatzteile verwenden.

##### Anforderung

Qualifikation und Fähigkeiten des Elektro-Fachpersonals:

- Hat das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter vollendet.
- Ist körperlich und geistig geeignet die Maschine zu warten.
  - ▣ Ausreichende Sehfähigkeit
  - ▣ Ausreichende Hörfähigkeit
  - ▣ Kurze Reaktionszeit
- Besitzt die zur Wartung der Maschine notwendige Autorisierung.

- Besitzt die Fähigkeit:
  - ▣ Distanz, Höhe und Abstände einzuschätzen.
  - ▣ Arbeit richtig zu beurteilen.
  - ▣ Gefahren zu erkennen.
  - ▣ Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
- Besitzt Kenntnisse über die Maschine und die Gefährdungen.
- Kennt alle Prozeduren und Vorkehrungen zur Wartung.
- Besitzt Kenntnisse über den Umgang mit spezieller Ausrüstung zur Wartung und Reparatur.
- Steht unter keiner körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die eine der vorgeschriebenen Anforderungen herabsetzt.
- Steht nicht unter Alkoholeinfluss.
- Steht nicht unter Drogeneinfluss.

### 1.3.3 Kältetechniker

#### Verantwortung

Aufgaben des Kältetechnikers:

- ☞ Betriebsanleitung lesen.
- ☞ Mitgelieferte Dokumentationen lesen.
  - Betriebsanleitungen von Komponenten
  - Betriebsanleitungen Fremdhersteller (Anbauwerkzeuge, etc.)
  - Sonderblätter
- ☞ Maschine für eine sichere und zuverlässige Funktion warten und reparieren.
- ☞ Alle vorgeschriebenen Wartungstätigkeiten und Reparaturstätigkeiten ausführen.
- ☞ Haupttrennschalter der Stromversorgungsanlage freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ☞ Arbeitsstelle eindeutig festlegen und kennzeichnen.
- ☞ Schutzkleidung tragen.
- ☞ Angepasste Werkzeuge einsetzen.
- ☞ Sicherheitsvorschriften am Einsatzort beachten.
- ☞ Alle sicherheitsbeeinträchtigenden Veränderungen an der Maschine dem Betreiber melden.
- ☞ Umbauten an Maschine ausschließlich nach Rücksprache mit Hersteller durchführen.
- ☞ Möglichst Original-Ersatzteile verwenden.

#### Anforderung

Qualifikation und Fähigkeiten des Kältetechnikers:

- Hat das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter vollendet.

- Ist körperlich und geistig geeignet die Maschine zu warten.
  - ▣ Ausreichende Sehfähigkeit
  - ▣ Ausreichende Hörfähigkeit
  - ▣ Kurze Reaktionszeit
- Besitzt die zur Wartung und Reparatur der Maschine notwendige Autorisierung.
- Besitzt die Fähigkeit:
  - ▣ Distanz, Höhe und Abstände einzuschätzen.
  - ▣ Arbeit richtig zu beurteilen.
  - ▣ Gefahren zu erkennen.
  - ▣ Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
- Besitzt Kenntnisse über die Maschine und die Gefährdungen.
- Kennt alle Prozeduren und Vorkehrungen zur Wartung.
- Besitzt Kenntnisse über den Umgang mit spezieller Ausrüstung zur Wartung und Reparatur.
- Steht unter keiner körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die eine der vorgeschriebenen Anforderungen herabsetzt.
- Steht nicht unter Alkoholeinfluss.
- Steht nicht unter Drogeneinfluss.

### 1.3.4 Heizungsbauer

#### Verantwortung

Aufgaben des Heizungsbauers:

- ☞ Betriebsanleitung lesen.
- ☞ Mitgelieferte Dokumentationen lesen.
  - Betriebsanleitungen von Komponenten
  - Betriebsanleitungen Fremdhersteller (Anbauwerkzeuge, etc.)
  - Sonderblätter
- ☞ Maschine für eine sichere und zuverlässige Funktion warten und reparieren.
- ☞ Alle vorgeschriebenen Wartungstätigkeiten und Reparaturstätigkeiten ausführen.
- ☞ Haupttrennschalter der Stromversorgungsanlage freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ☞ Arbeitsstelle eindeutig festlegen und kennzeichnen.
- ☞ Schutzkleidung tragen.
- ☞ Angepasste Werkzeuge einsetzen.
- ☞ Sicherheitsvorschriften am Einsatzort beachten.
- ☞ Alle sicherheitsbeeinträchtigenden Veränderungen an der Maschine dem Betreiber melden.
- ☞ Umbauten an Maschine ausschließlich nach Rücksprache mit Hersteller durchführen.
- ☞ Möglichst Original-Ersatzteile verwenden.

## Anforderung

Qualifikation und Fähigkeiten des Heizungsbauers:

- Hat das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter vollendet.
- Ist körperlich und geistig geeignet die Maschine zu warten.
  - ▣ Ausreichende Sehfähigkeit
  - ▣ Ausreichende Hörfähigkeit
  - ▣ Kurze Reaktionszeit
- Besitzt die zur Wartung und Reparatur der Maschine notwendige Autorisierung.
- Besitzt die Fähigkeit:
  - ▣ Distanz, Höhe und Abstände einzuschätzen.
  - ▣ Arbeit richtig zu beurteilen.
  - ▣ Gefahren zu erkennen.
  - ▣ Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
- Besitzt Kenntnisse über die Maschine und die Gefährdungen.
- Kennt alle Prozeduren und Vorkehrungen zur Wartung.
- Besitzt Kenntnisse über den Umgang mit spezieller Ausrüstung zur Wartung und Reparatur.
- Steht unter keiner körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die eine der vorgeschriebenen Anforderungen herabsetzt.
- Steht nicht unter Alkoholeinfluss.
- Steht nicht unter Drogeneinfluss.

### 1.3.5 Aufbaupersonal

#### Verantwortung

Das Aufbaupersonal ist für folgendes verantwortlich:

- ↻ Betriebsanleitung lesen.
- ↻ Mitgelieferte Dokumentationen lesen.
  - Betriebsanleitungen von Komponenten
  - Betriebsanleitungen Fremdhersteller
  - Zusätzliche Anleitungen
- ↻ Maschine für eine sichere und zuverlässige Funktion aufbauen.
- ↻ Persönliche Schutzausrüstung anziehen.
- ↻ Sicherheitsvorschriften am Einsatzort beachten.
- ↻ Alle sicherheitsbeeinträchtigenden Veränderungen an der Maschine dem Betreiber melden.
- ↻ Umbauten an Maschine ausschließlich nach Rücksprache mit Hersteller durchführen.
- ↻ Möglichst Original-Ersatzteile verwenden.

## Anforderung

Das Aufbaupersonal besitzt folgende Qualifikation und Fähigkeiten:

- Hat das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter vollendet.
- Ist körperlich und geistig geeignet die Maschine aufzubauen.
  - ▣ Ausreichende Sehfähigkeit
  - ▣ Ausreichende Hörfähigkeit
  - ▣ Kurze Reaktionszeit
  - ▣ Ist fähig Distanz, Höhe und Abstände einzuschätzen.
- Besitzt die zum Aufbau der Maschine notwendige Autorisierung.
- Kennt die Maschine und die Gefährdungen.
- Kennt alle Prozeduren und Vorkehrungen zum Aufbau.
- Besitzt Kenntnisse über den Umgang mit Spezialwerkzeugen zum Aufbau.
- Steht unter keiner körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die eine der vorgeschriebenen Anforderungen herabsetzt.
- Steht nicht unter Alkoholeinfluss.
- Steht nicht unter Drogeneinfluss.

### 1.3.6 Autorisiertes Fachpersonal

#### Verantwortung

Das autorisierte Fachpersonal ist für folgendes verantwortlich:

- ↻ Betriebsanleitung lesen.
- ↻ Mitgelieferte Dokumentationen lesen.
  - Betriebsanleitungen von Komponenten
  - Betriebsanleitungen Fremdhersteller
  - Zusätzliche Anleitungen
- ↻ Maschine für eine sichere und zuverlässige Funktion warten, reparieren, einstellen und umbauen.
- ↻ Alle für das autorisierte Fachpersonal im Wartungsplan vorgeschriebenen Wartungstätigkeiten und Reparaturstätigkeiten ausführen.
- ↻ Alle notwendigen Parameter einstellen.
- ↻ Alle vorgesehenen Umbauten ausführen.
- ↻ Arbeitsstelle eindeutig festlegen und kennzeichnen.
- ↻ Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- ↻ Für den Arbeitseinsatz geeignete Werkzeuge einsetzen.
- ↻ Sicherheitsvorschriften am Einsatzort beachten.
- ↻ Alle sicherheitsbeeinträchtigenden Veränderungen an der Maschine dem Betreiber melden.
- ↻ Möglichst Original-Ersatzteile verwenden.

## Anforderung

Das autorisierte Fachpersonal besitzt folgende Qualifikation und Fähigkeiten:

- Hat das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter vollendet.
- Ist körperlich und geistig geeignet die Maschine zu warten, zu reparieren, einzustellen und umzubauen.
  - ❑ Ausreichende Sehfähigkeit
  - ❑ Ausreichende Hörfähigkeit
  - ❑ Kurze Reaktionszeit
  - ❑ Ist fähig Distanz, Höhe und Abstände einzuschätzen.
- Das autorisierte Fachpersonal besitzt eine Ausbildung die länderspezifischen Gesetzen, Normen und Richtlinien entspricht.
- Das autorisierte Fachpersonal besitzt folgende Fähigkeiten:
  - ❑ Ist fähig Arbeit richtig zu beurteilen.
  - ❑ Ist fähig Gefahren zu erkennen.
  - ❑ Ist fähig Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.
- Besitzt Kenntnisse und Erfahrungen im jeweiligen Tätigkeitsfeld.
- Kennt einschlägige nationale Normen.
- Besitzt die zur Wartung, zur Reparatur, zur Einstellung und zum Umbau der Maschine notwendige Autorisierung.
- Kennt die Maschine und die Gefährdungen.
- Hat die Möglichkeit die dokumentierte Qualifikation nachzuweisen.
- Kennt alle Prozeduren und Vorkehrungen zur Wartung, zur Reparatur, zur Einstellung und zum Umbau.
- Besitzt Kenntnisse über den Umgang mit Spezialwerkzeugen für Wartung, Reparatur, Einstellung und Umbau.
- Steht unter keiner körperlichen oder geistigen Beeinträchtigung, die eine der vorgeschriebenen Anforderungen herabsetzt.
- Steht nicht unter Alkoholeinfluss.
- Steht nicht unter Drogeneinfluss.

## 1.4 Mitgeltende Dokumente

- ➔ Für die sichere und korrekte Verwendung der Maschine die zusätzlich mitgelieferten Dokumente und einschlägigen Normen und Gesetze beachten.

## 1.5 Aufbewahrung

- ➔ Einbauanleitung griffbereit in der Nähe der Maschine aufbewahren.

## 1.6 Symbole am Produkt

Folgende Grafiken sind beispielhafte Darstellungen.

Türelement für Kühlzelle		<b>VIESSMANN</b>
Panneau de Porte		
Door element		
Herstell-Nr.	7757669	
Serial number	775766900178108	
Typ/Type	TE M 1200 x 1950 x WL 80	
Herstelljahr		2016
Année de construction		2016
Year of construction		2016
Art der Ausführung		
Version	LW 800 x 1800 DIN rts T0 ohz	
Nennspannung		AC 230V ~
Tension nominale		AC 230V ~
Nominal voltage		AC 230V ~
Nennaufnahme		10 Watt
Puissance nominale absorbée		10 Watt
Rated power consumption		10 Watt
Max. Nennleistung LED Leuchte		10 Watt
Max. puissance nominale de la lampe LED		10 Watt
Max. power rating of the LED lamp		10 Watt
Viessmann Kühlelemente GmbH		
Schleizer Str. 100 D-95030 Hof / Saale		
Tel.: +49 9281 814 - 0		
www.viessmann.de/kuehlelemente		

**Standard-Boden:**  
- nur feucht auswischen. Nicht geeignet für stehendes Wasser oder Strahlwasser!

**Wannenboden:**  
- feucht auswischen. Nur kurzzeitig für stehendes oder Strahlwasser geeignet!

**Decke, Wände ohne und mit Wandlappung, Elemente mit elektrischen Bauteilen (z.B. Türstock) und Aggregat:**  
- innen und außen nicht mit Wasser abspritzen!

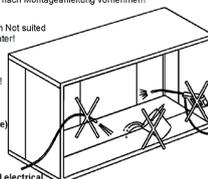
**Elemente mit eingeschäumten elektrischen Bauteilen (z.B. Türelement):**  
- mechanische Arbeiten nur nach Montageanleitung vornehmen!

**Standard floor:**  
- only wipe with a moist cloth Not suited for stagnant water or jet water!

**Vat shaped floor:**  
- wipe with a moist cloth. Only temporarily suited for stagnant water or jet water!

**Ceiling, walls without and with overlapping joints, elements with electrical components (e.g. doorframe) and refrigeration units:**  
- Do not hose down with water, neither inside nor outside!

**Elements with foam-packed electrical components (e.g. door element)**  
- mechanical work only to be undertaken in accordance with assembly instructions!



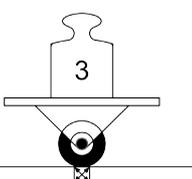
**Sol standard:**  
- Essuyez la surface avec un chiffon ou une éponge humide. Le sol ne doit pas être arrosé ou recevoir des projections d'eau.

**Bassin:**  
- Essuyez la surface avec un chiffon ou une éponge humide. Ne pas exposer longtemps à des arrosages ou des projections d'eau.

**Floors, closings with or without overlapping, elements comprising electrical components (for example door frame) and refrigeration units:**  
- Pas de projections d'eau à l'intérieur ou à l'extérieur.

**Elements with foam-packed electrical components (e.g. door element):**  
- Les interventions mécaniques doivent s'effectuer selon la notice de montage.

00035672-03



3

Lastfläche/Rad  
surface de contact/troues  
contact surface/wheel

1.4 cm<sup>2</sup>  
>4 cm<sup>2</sup>

1000 N  
4000N

50.000 N/m<sup>2</sup>

Zulässige Flächenlast/m<sup>2</sup>  
Charge max. admissible au m<sup>2</sup>  
Permissible area load/m<sup>2</sup>

Rutschhemmung  
Bewertungsgruppe

**R11**

5838304 Est. 1.5

**Notöffnung!**  
Emergency exit / Sortie de secours



Öffnen  
Open  
Ouvrir

5126997



Arbeiten zum Netzanschluss und Schutzmaßnahmen sind von der Fachfirma gemäß IEC 364 und den örtlichen Vorschriften und Anschlussbedingungen des jeweiligen Energieversorgungsunternehmens auszuführen!

5023024

## 2 Sicherheit und Gefahren

**GEFAHR!** **Lebensgefahr durch starke Magnetfelder!**

- ➔ Sicherstellen, dass sich keine Personen mit aktiven medizinischen Geräten (z.B. Herzschrittmachern) in der Nähe der magnetischen Felder aufhalten.

**GEFAHR!** **Lebensgefahr durch Stromschlag!**

- ➔ Vor jeder Arbeit an TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen Netzstecker bzw. Netzspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- ➔ Vor Arbeiten an elektrischen Einrichtungen länderspezifische Normen und Richtlinien beachten.

**GEFAHR!** **Lebensgefahr durch Stromschlag!**

- ➔ Keine mechanischen Arbeiten (z. B. Bohren, Sägen) an Innen- bzw. Außenseite von Tür oder Luke durchführen (siehe 4.18 Mechanische Arbeiten an Tür oder Luke auf Seite 17).

**HINWEIS** **Beschädigung durch unzureichende Traglast!**

- ➔ Zusätzliche Kraftereinwirkung (z. B. durch Schnee- und Windlast) vermeiden.
- ➔ Vor jedem Betreten (z. B. beim Einbau eines Deckenaggregats oder anderen Aufbauten) bauseits für ausreichende Versteifung bzw. statische Absicherung sorgen.

**HINWEIS** **Korrosion durch Einbringung von unlegiertem Stahl!**

- ➔ Verunreinigungen durch unlegiertem Stahl sofort entfernen.
- ➔ Edelstahlflächen nach Kontakt mit unlegiertem Stahl gründlich reinigen.

**HINWEIS** **Beschädigung der Tür**

- ➔ Ist kein Türstopper montiert, bitte darauf achten die Tür vorsichtig zu öffnen um Beschädigungen an der Tür oder der Zellenwand zu vermeiden.

**HINWEIS** **Beschädigung durch defekte Kühl- und Tiefkühlzellen!**

- ➔ Sicherstellen, dass ausschließlich unterwiesenes Fachpersonal TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen bedient.
- ➔ Tecto Kühl- und Tiefkühlzellen ausschließlich im Originalzustand ohne eigenmächtige Veränderungen sowie in technisch einwandfreiem Zustand verwenden.

- ➔ Montage- und Betriebsanleitung beachten.
- ➔ Montage-, Wartungs-, Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten ausschließlich von geschulten Fachkräften durchführen lassen.

### 2.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen ausschließlich verwenden zur Kühlung von geeignetem Kühlgut.

TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen ausschließlich verwenden:

- für gewerbliche Zwecke
- für angegebenen Temperaturbereich
- für stationäre Anwendung

## 2.2 Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- ➔ TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen nicht für mobile Anwendungen verwenden.
- ➔ TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen nicht in Witterungseinflüssen ausgesetzten Bereichen aufstellen.
- ➔ Jede Verwendung, die nicht den im Einkaufsprozess besprochenen oder festgelegt Einsatzbedingungen entspricht, gilt als Fehlgebrauch.

## 3 Transport

- ➔ Zellenelemente ausschließlich an Unterseite tragen, um Ablösen der Bleche zu vermeiden.

### 3.1 Lieferung

Anlieferungszustand im Standard:

- Lieferung in einzelnen Verpackungseinheiten
- Einzelne Elemente sind durch Aufkleber oder Zahlen gekennzeichnet.
- Türblatt (einflügelig) ist fertig im Türstock montiert.
- Im Türstock verbaut sind:
  - Bedientableau
  - LED-Feuchtraumleuchte mit integrierter Abzweigdose
  - Abzweigdose nur bei Option ohne Leuchte
- Montagezubehör ist separat verpackt.

Das Bedientableau enthält im Standard:

- Lichtschalter
- Thermometer
- Druckausgleichsventil
- Türrahmenheizung und beheiztes Druckausgleichsventil (bei Wandstärke 80 optional)

#### 3.1.1 Auspacken

Vor und während des Auspackens:

- ➔ Sicherheits- und Umweltvorschriften am Aufstellungsort beachten.
- ➔ TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen durch Sichtkontrolle auf Transportschäden prüfen.
- ➔ Zur Bearbeitung von Gewährleistungsansprüchen Mängel (z. B. mit Foto) unter Angabe von Hersteller Nummer und Typenbezeichnung dem Hersteller melden.
- ➔ „Bestimmungen für Schadensfälle“ beachten.

- ➔ „Allgemeine Bedingungen für Transportschäden und verdeckte Transportschäden“ beachten.
- ➔ Verpackungsmaterial nach dem Auspacken auf lose Teile kontrollieren.
- ➔ Verpackungsmaterial entsprechend örtlicher Vorschriften umweltgerecht entsorgen.

## 4 Montage

<b>⚠ GEFAHR!</b>	<b>Lebensgefahr durch Stromschlag!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Keine mechanischen Arbeiten (z. B. Bohren, Sägen) an Innen- bzw. Außenseite von Tür oder Luke durchführen (siehe 4.18 Mechanische Arbeiten an Tür oder Luke auf Seite 17).</li> </ul>

<b>HINWEIS</b>	<b>Beschädigung durch unsachgemäßen Umgang!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Sicherstellen, dass Dichtprofile der Elemente nicht beschädigt werden.</li> </ul>

<b>HINWEIS</b>	<b>Beschädigung durch falschen Transport!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Zellenelemente ausschließlich an Unterseite tragen, um Ablösen der Bleche zu vermeiden.</li> </ul>

<b>HINWEIS</b>	<b>Beschädigung durch unsachgemäße Montage!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Sicherstellen, dass Zellenelemente nach Montage korrekt montiert sind.</li> </ul>

<b>HINWEIS</b>	<b>Beschädigung durch unsachgemäße Montage!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Sicherstellen, dass alle vorbereitenden Arbeiten zur Montage von Aggregaten an den Elementen abgeschlossen sind.</li> <li>➔ Aggregateanleitung beachten.</li> </ul>

#### 4.1 Aufstellbedingungen

<b>HINWEIS</b>	<p><b>Beschädigung durch Schwitzwasser!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Sicherstellen, dass Aufstellungsraum ausreichend be- und entlüftet ist.</li> <li>➔ Sicherstellen, dass alle notwendigen Abstände eingehalten werden.</li> </ul>
----------------	--

#### Bedingungen für Aufstellungsraum

- ➔ TectoCell Kühl- und Tiefkühlzelle mit Kühlaggregat nicht in Nähe von Wärmequellen aufstellen.
- ➔ Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- ➔ Aufstellungsraum ausreichend be- und entlüften, um anfallende Wärme abzuführen.
- ➔ Abstand der TectoCell Kühl- und Tiefkühlzelle zu Gebäudewand und Decke:
  - Zelltemperatur im Plusbereich: mindestens 50 mm
  - Zelltemperatur im Minusbereich: mindestens 100 mm
  - Der Abstand von der Zelle zur Wand ist mit entsprechenden Abstandshaltern zu sichern, da die Position der Zelle je nach Beanspruchung verrutschen kann!
- ➔ Angaben zum benötigten Freiraum über TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen in Montage- und Betriebsanleitung des jeweiligen Aggregats beachten.
- ➔ Bei Deckenstützkonstruktionen entsprechende Montagehöhe beachten, bei Bedarf hinzurechnen.

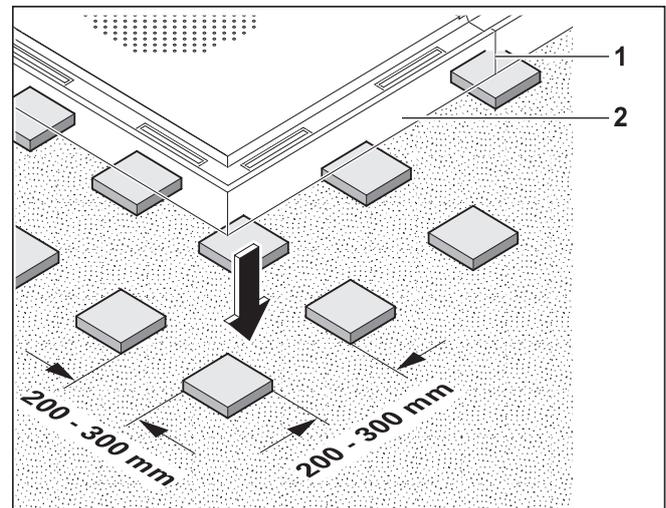
#### Bedingungen für Aufstellort im Freien

- ➔ Sicherstellen, dass TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen keinen Witterungseinflüssen (Schneelast, Regenwasser, Winddruck etc.) ausgesetzt sind.
- ➔ Sicherstellen, dass vor Montage der TectoCell Kühl- und Tiefkühlzellen örtliche und bauseitige Baumaßnahmen zum Schutz vor Witterungseinflüssen abgeschlossen sind.
- ➔ Nationale und örtlich geltende Regeln zur Arbeitssicherheit und Maßnahmen zur Unfallverhütung beachten.
- ➔ Örtliche Vorschriften für Betrieb und Wartung beachten.

#### 4.2 Vor der Montage

- ➔ Sicherstellen, dass Boden eben ist.
- ➔ Unebenen Boden ausgleichen (siehe 4.3 Boden ausgleichen auf Seite 10).
- ➔ Wenn es nicht möglich ist, nationale und lokale Vorschriften einzuhalten, Viessmann kontaktieren.
- ➔ Elemente und Zubehör vorsichtig entpacken.
- ➔ Elemente und Zubehör vorsortieren.
- ➔ Zellgrundriss mit geeignetem Hilfsmittel auf Montageboden aufzeichnen.

#### 4.3 Boden ausgleichen



##### 4.3.1 Zellen mit Belüftung des Bodens

- ① Zellen mit Belüftung des Bodens: Zelltemperatur unter  $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$ .
- ① Ausrichtung der Platten (oben/unten) beachten, unterschiedliche Auflageflächengröße.
- ➔ Bei unebenem oder nicht waagrecht bauseitigen Boden, Unterlüftungsplatten in der Höhe ausgleichen:
  - mit Ausgleichsplatten
- ➔ Unterlüftungsplatten lose im Abstand von 200–300 mm (lichte Maße) verlegen.
- ➔ Mit dem Ausgleichen am höchsten Punkt beginnen.
- ➔ Sicherstellen, dass bei Montage Elementstöße **1** mittig und Außenseiten der Elemente **2** vollflächig auf Unterlüftungsplatten aufliegen.

#### 4.3.2 Zellen ohne Belüftung des Bodens

- ➔ Bei unebenem oder nicht waagerechtem bauseitigen Boden mit Ausgleichsplatten in der Höhe ausgleichen.

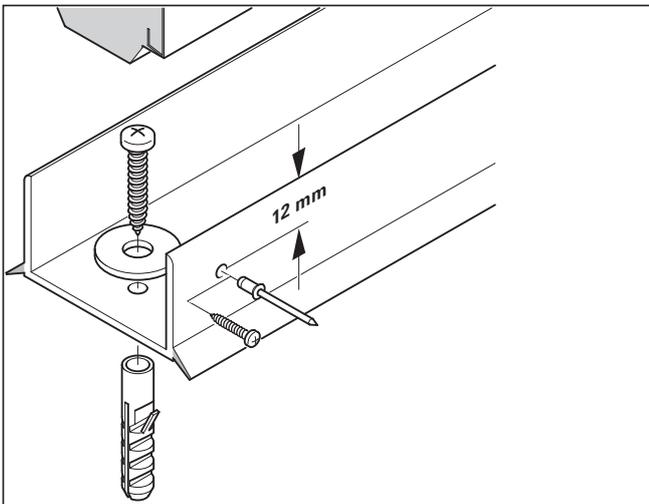
#### 4.4 Montieren eines Aufnahmerahmens (ohne Boden)

##### HINWEIS

##### Beschädigung durch unsachgemäße Montage!

- ➔ Sicherstellen, dass vor dem Bohren eine evtl. bauseits verlegte Dampfsperre im Estrich nicht verletzt wird.
- ➔ Sicherstellen, dass Dübellöcher nicht unter Spannschlössern der Elemente liegen.
- ➔ Sicherstellen, dass Dichtlippe korrekt auf bauseitigen Boden aufsitzt.

- ① Durch ihre spezielle Konstruktion dichten die U-Profile aus Kunststoff nach der Montage zum Boden hin ab.

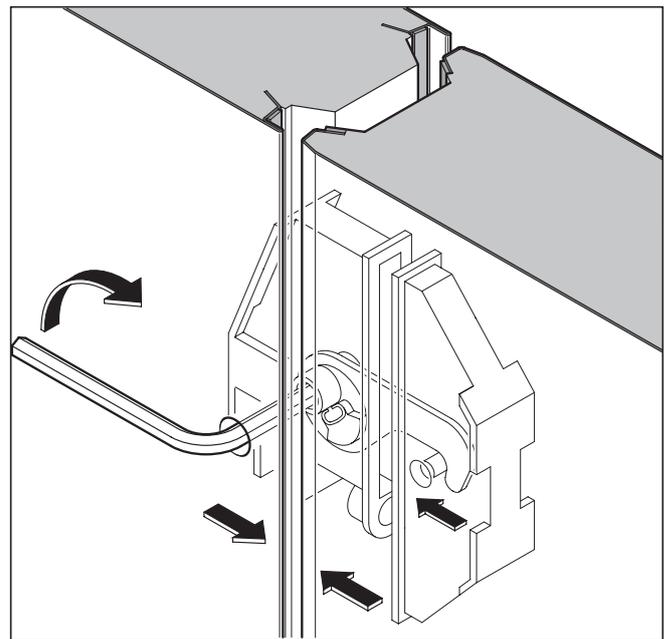


- ➔ U-Profile an vorgesehener Position an Boden des Aufstellraums schrauben.
- ➔ Position der Tür beachten.
- ➔ Wandelemente in U-Profile stellen.
- ➔ Wandelemente mit U-Profilen vernieten oder verschrauben.
- ➔ Sicherstellen, dass Wandelemente im Lot stehen.

#### Türelement ohne Boden

- ① Türelement ohne Boden wird mit Transportsicherung und ohne Türrahmenheizung geliefert.
- ➔ Vor dem Aufstellen Transportsicherung des Türelements demontieren.

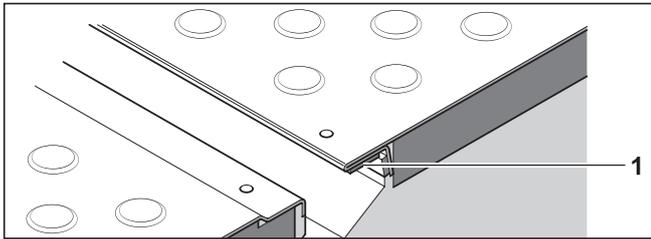
#### 4.5 Zellelemente montieren



Zellelemente wie folgt verbinden:

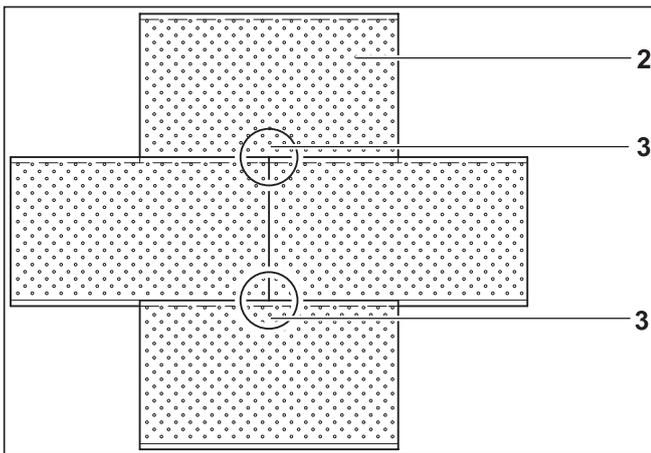
- ➔ Exzenter spannschlösser von Zelleninnenseite betätigen. Vorerst nur die mittleren Schlösser betätigen um eine Ausrichtung der Wände noch zu ermöglichen.
- ➔ Durch Linksdrehung mit Innensechskantschlüssel prüfen, ob Exzenter spannschlösser der Zellelemente offen sind.
- ➔ Sicherstellen, dass die Zellelemente nicht weiter als 12 mm auseinander sind.
- ➔ Zellelemente zusammenschieben und Exzenter spannschlösser durch Rechtsdrehung schließen.

#### 4.5.1 Bodenelemente montieren

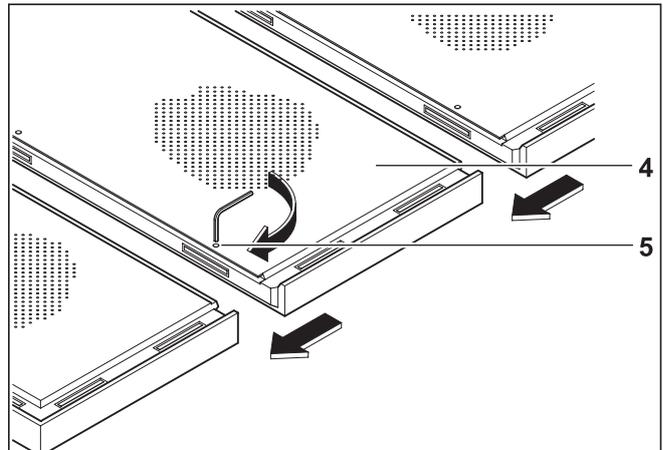


① Bodenelemente mit Edelstahl-Oberblech sind federseitig an der Überlappung mit Dichtband ausgestattet.

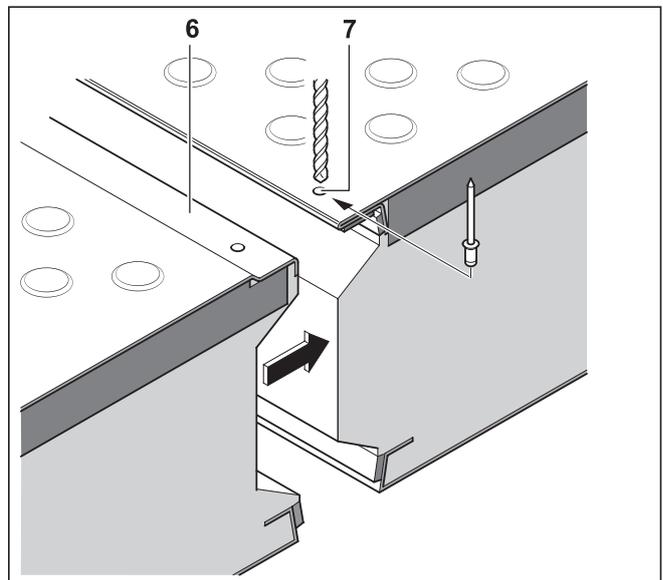
- ➔ Sicherstellen, dass sich keine Schutzfolie auf dem Dichtband befindet.
- ➔ Sicherstellen, dass Dichtband 1 bei Montage nicht beschädigt wird.
- ➔ Bei Beschädigung, dass Dichtband (1) ersetzen.



- ➔ Bei Bodenelementen 2 mit 1- und 2-seitigem Anschluss Verbindungsstelle 3 während der Montage mit beiliegender Dichtmasse füllen.
- ➔ Zu montierende Bodenelemente während des Spanns nicht belasten.
- ➔ Sicherstellen, dass sich die zu montierenden Bodenelemente frei bewegen können.



- ➔ Bodenelemente 4 zusammenschieben.
- ➔ Exzentrerspannschloss 5 an einer Außenseite festziehen.
- ➔ Falls notwendig, gegenüberliegende Seite des Bodenelements mit Montiereisen zusammenschieben.
- ➔ Sicherstellen, dass Bodenelemente nicht beschädigt werden.
- ➔ Exzentrerspannschloss auf gegenüberliegender Außenseite festziehen.
- ➔ Innere Exzentrerspannschlösser festziehen.



- ➔ Durch vorhandene Bohrung 7 in Blechoberfläche der Federseite Loch in Blechende des Gegenelements 6 bohren.
- ➔ Überlappung der Bodenelemente vernieten.

## Bohrungen

- ➔ Zum Bohren geeignetes Schmiermittel verwenden.
- ➔ Bohrspäne entfernen.
- ① *Abhängig vom Boden die Bohrungen nach unten stehenden Angaben ausführen.*

1600 N-Boden:

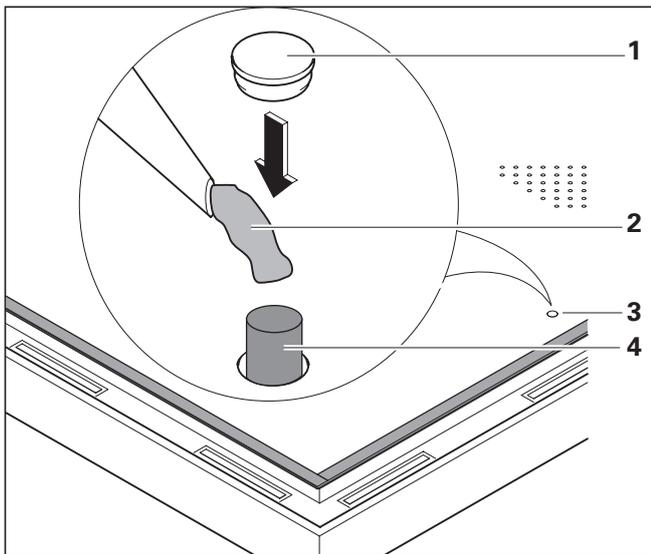
- Bohrer mit  $\varnothing$  3,3 mm
- Bohrung mindestens 10 mm tief
- Blindniet mit  $\varnothing$  3,2 mm
- Handnietzange mit Mundstück (für Edelstahl geeignet) für 3,2-mm-Blindniete

3000 N-, 4000 N- und 5000 N-Boden:

- Bohrer mit  $\varnothing$  5,0 mm
- Bohrung mindestens 24 mm tief
- Senkniet mit  $\varnothing$  5,0 mm
- Handnietzange mit Mundstück (für Edelstahl geeignet) für 5,0-mm-Senkniete

## 4.6 Bedienöffnungen der Spannschlösser in Bodenelementen verschließen

- ① *Kunststoffhammer benutzen.*



- ➔ Bedienöffnung **3** mit mitgeliefertem Wärmedämm-schaum-Füllstück **4** ausfüllen.
- ➔ Bedienöffnung **3** mit beiliegender Dichtmasse **2** ausspritzen.
- ➔ Bedienöffnungen **3** mit Stopfen **1** verschließen.

- ① *Abhängig vom Boden entsprechenden Stopfen verwenden.*

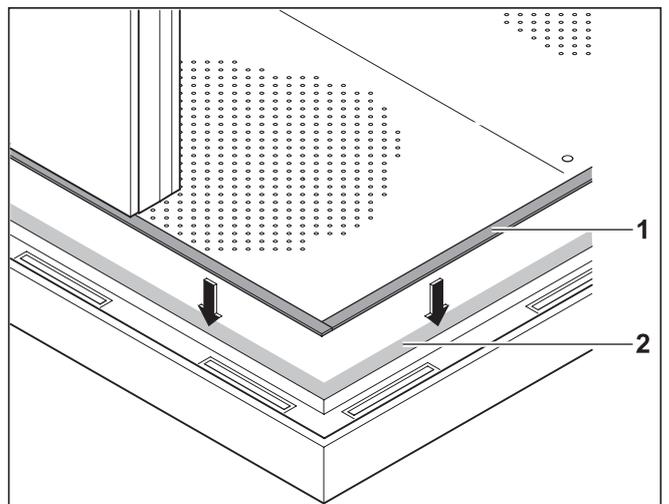
1600 N-Boden:

- Stopfen  $\varnothing$  15,0 mm Edelstahl

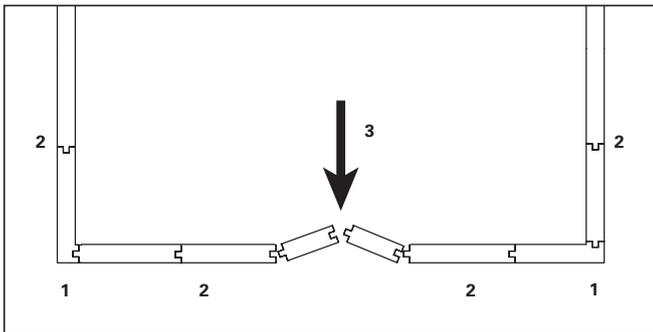
3000 N-, 4000 N- und 5000 N-Boden:

- Stopfen  $\varnothing$  15,1 mm Edelstahl gerändelt

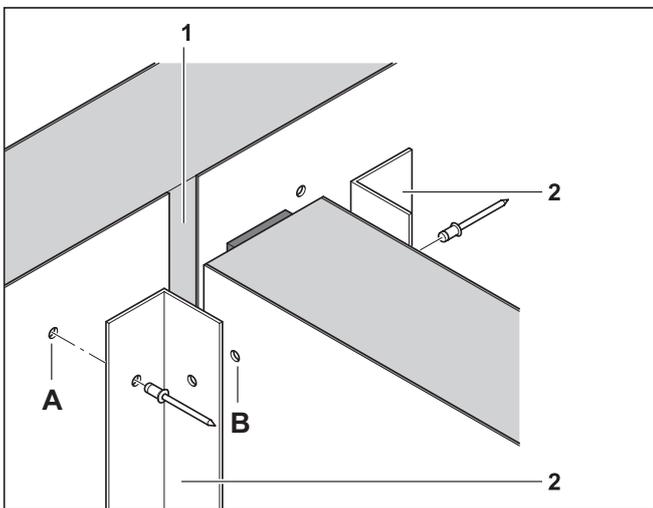
## 4.7 Wandelemente montieren



- ➔ Sicherstellen, dass Boden-Innenblech im Bereich des Wand-Innenblechs **2** fett- und staubfrei ist.
- ➔ Beiliegende Dichtung **1** auf gereinigten Rand des Boden-Innenblechs kleben.
- ➔ Schutzfolie von Dichtband abziehen.
- ➔ Wandmontage mit einem Eckelement beginnen.
- ➔ Elemente zusammenschieben und Exzenter-Spannschlösser festziehen. Vorerst nur die mittleren Schlösser betätigen um eine Ausrichtung der Wände noch zu ermöglichen.
- ➔ Wandelement waag- und lotrecht ausrichten.
- ➔ Es können bei längeren Zellen an den Ecken Überstände durch Toleranzen entstehen. Wir empfehlen die Montage in den Eckbereichen der Zelle zu beginnen. Entsprechend der Reihenfolge in der Zeichnung die Elemente mit dem Boden und der Decke zu verbinden. Die letzten Wände von innen nach außen mit Hilfe von Vakuumsaugern einsetzen. Darauf achten das die zuletzt eingestellten Wände an der Oberkante bündig zu den anderen Zellenwände stehen.



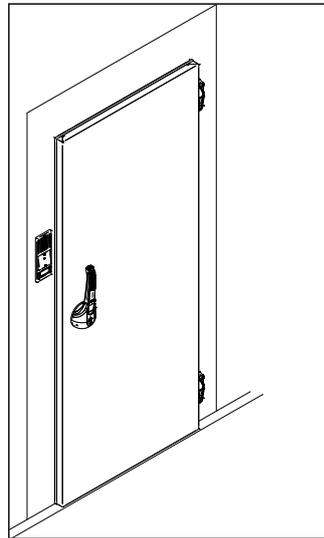
#### 4.8 Trennwand von Kombizellen ohne Nut/Feder-system montieren



- ➔ Trennwand an vorgesehene Stelle platzieren.
- ➔ Trennwand mit beiliegenden Befestigungsprofilen 2 an Wand-, Decken- und Bodenelementen befestigen.
- ➔ Zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung Deckblechunterbrechung 1 zwischen den Elementen sicherstellen.
- ➔ Reihenfolge (A, B) beachten, damit das Dichtband komprimiert wird. Wand unter Druck vernieten.

#### 4.9 Tür montieren

- ① Die einflügelige Drehtür wird im Türrahmen vormontiert geliefert.



- ➔ Türrahmen waagrecht und lotrecht ausrichten.

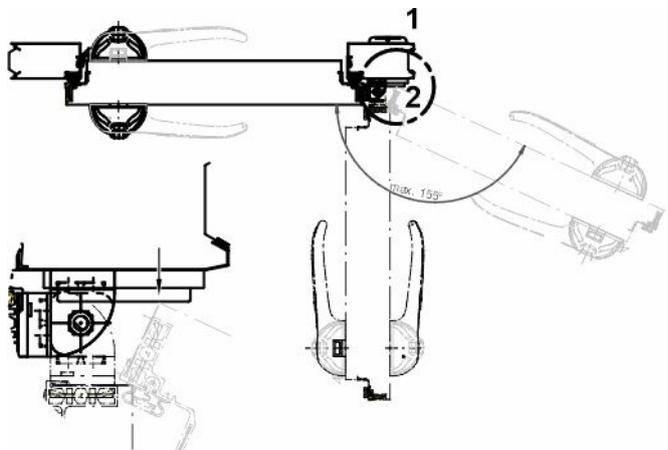
##### 4.9.1 Tür mit Bedienfeld auf Bandseite

###### HINWEIS

###### Beschädigung durch unsachgemäße Montage!

- ➔ Wenn das Bedienfeld an der Anschlagseite montiert ist, maximalen Öffnungswinkel beachten.
- ➔ Zur Einhaltung des maximalen Öffnungswinkels Öffnungsbegrenzer montieren.

##### Drehtür mit Drehhebel

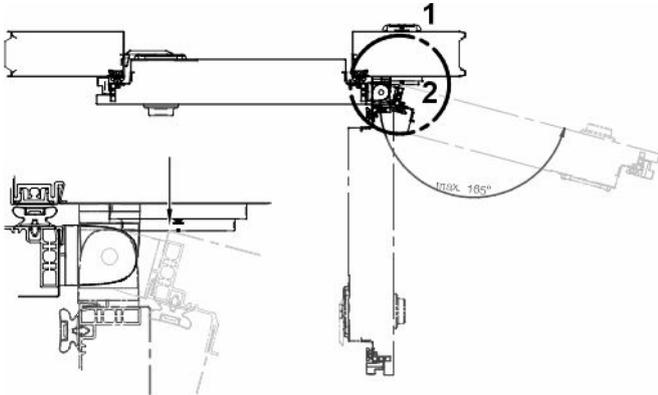


1 Bedienfeld

2 Abdeckungen (Thermometer, Druckausgleichsventil)

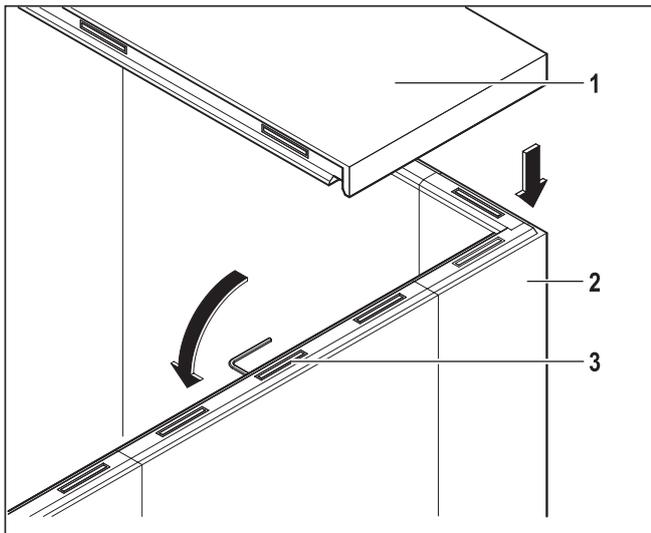
- ➔ Maximalen Öffnungswinkel von 150° einhalten.

### Magnettür



- 1 Bedienfeld
- 2 Abdeckungen (Thermometer, Druckausgleichsventil)
- ➔ Maximalen Öffnungswinkel von 150° einhalten.

### 4.10 Deckenelemente montieren

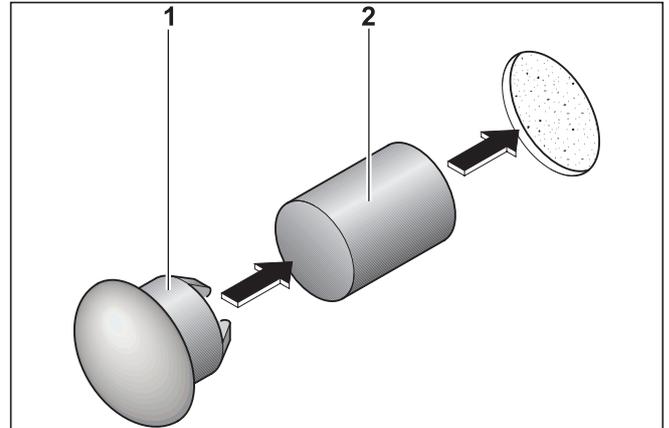


- ➔ Deckenelement 1 auf Wandelemente 2 setzen und Exzenterstanzschlösser 3 festziehen.

Bei Versatz von Elementen:

- ➔ Exzenterstanzschlösser öffnen und Elemente ausrichten.
- ➔ Exzenterstanzschlösser in der Reihenfolge Wand/Wand, Wand/Decke und Wand/Boden erneut festziehen.

### 4.11 Bedienöffnungen der Stanzschlösser in Wand- und Deckenelementen verschließen

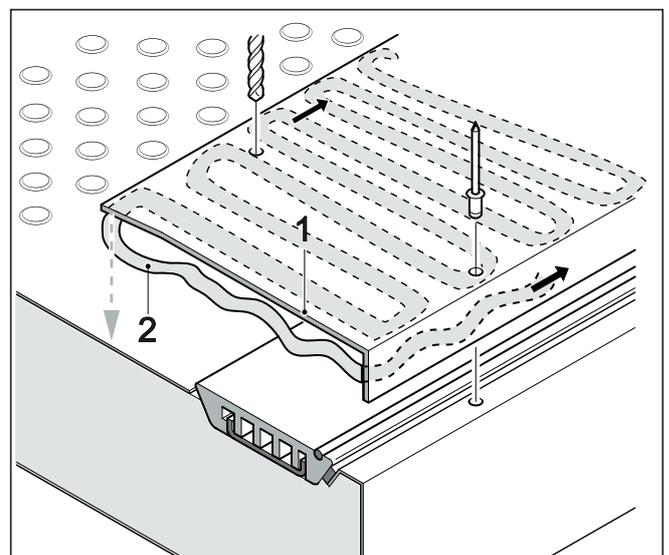


- ➔ Bedienöffnungen mit mitgelieferten Wärmedämm-schaum-Füllstücken 2 ausfüllen.
- ➔ Bedienöffnungen mit Kunststoffstopfen 1 verschließen.

### 4.12 Türschwelle montieren (bei Zelle mit Bodenelementen)

**⚠ GEFAHR! Lebensgefahr durch Stromschlag!**

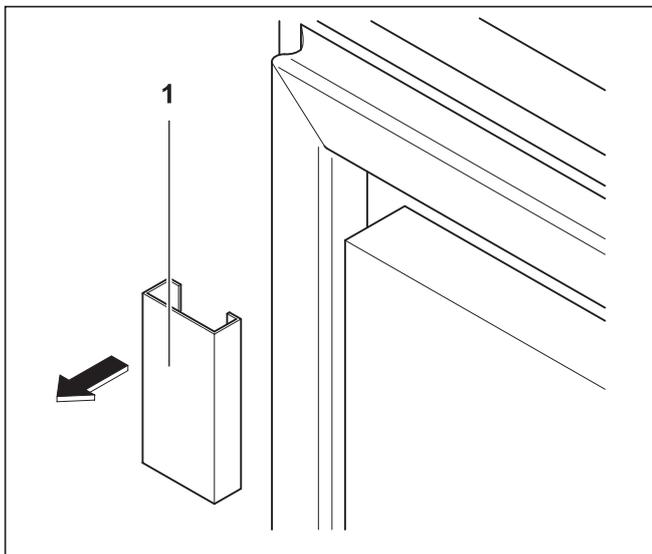
- ➔ Ausschließlich vorgesehene Bohrungen von Edelstahl-Türschwelle abbohren.
- ➔ Keine zusätzlichen Löcher bohren.
- ➔ Sicherstellen, dass das Heizkabel nicht gequetscht ist.



- ➔ Edelstahl-Türschwelle 1 mittig zwischen Türleibung auf Bodenelement legen und ausrichten.

- ➔ Edelstahl-Türschwelle als Schablone für Befestigungsbohrungen (Ø 3,3 mm) nutzen und abbohren.
- ➔ Bohrspäne entfernen.
- ➔ Um Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern, Dichtungsraupe mit beiliegender Dichtmasse **2** vollflächig auf Unterseite der Türschwelle auftragen.
- ➔ Dichtungsraupe verteilen.
- ➔ Edelstahl-Türschwelle auf Bodenelement legen und ausrichten.
- ➔ Sicherstellen, dass Türrahmenheizung korrekt in der Nut liegt und das Heizkabel nicht gequetscht wird.
- ➔ Edelstahl-Türschwelle mit beiliegenden Nieten befestigen.
- ➔ Edelstahl-Türschwelle mit beiliegender Dichtmasse versiegeln:
  - zwischen Türlaibung und Türschwelle
  - zwischen Boden und Türschwelle
- ➔ Austretende Dichtmasse entfernen.

#### 4.13 Transportsicherungsbleche entfernen

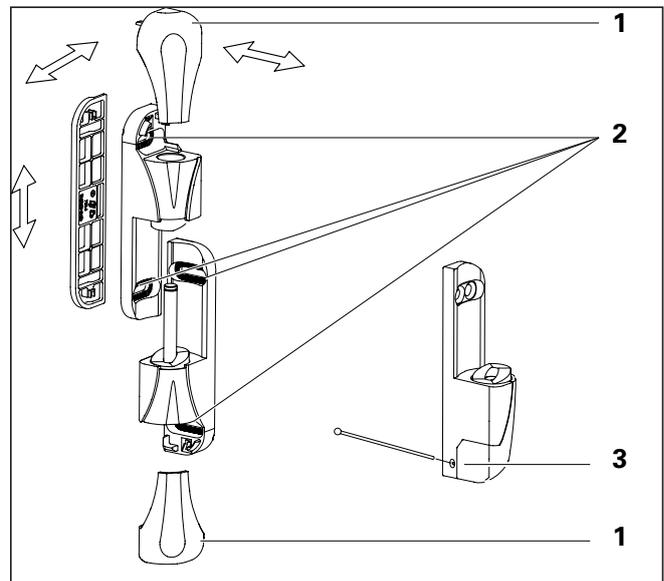


① *Magnetdichtrahmen an Türen sind durch Sicherheitsbleche vor mechanischer Beschädigung geschützt.*

Vor Inbetriebnahme oder Türjustierung:

- ➔ Transportsicherungsbleche **1** entfernen.

#### 4.14 Einstellen der Tür



Scharniere bei geschlossener Tür einstellen, um Abweichungen auszugleichen, wenn:

- Magnet-Dichtungsprofil umlaufend nicht gleichmäßig anliegt
- Dichtlippe der Bodendichtung nicht an Schwelle bzw. auf bauseitigem Boden aufliegt.

Scharniere wie folgt einstellen:

- ➔ Abdeckkappen **1** von Türscharnieren entfernen.
- ➔ Tür öffnen.
- ➔ Dünnen Stift, kleinen Innensechskantschlüssel o. ä. in Öffnung **3** der Kappe einführen, um Kappenverriegelung zu lösen.
- ➔ Schrauben **2** lösen.
  - Mit Schrauben **2** Türblatt in Tiefe und horizontal einstellen.
  - Mit Scharnierstift Türblatt vertikal einstellen.

Tür vertikal einstellen:

- ➔ Mit Innensechskantschlüssel (8 mm) Scharnierstift drehen, bis Tür gewünschte Höhe hat.
- ➔ Sicherstellen, dass sich Scharnier in allen Einstellbereichen leicht bewegen lässt.
- ➔ Alle Scharniere der Tür einstellen.
- ① *Maximaler Einstellbereich: +/- 3 mm.*

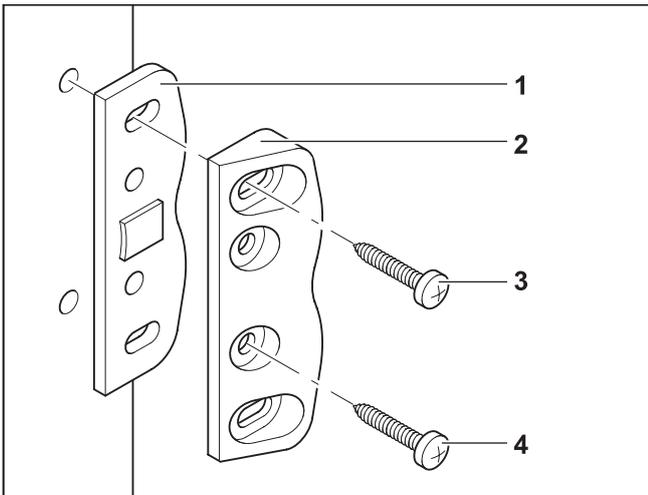
#### 4.15 Lichttest

- ➔ Mit Lichttest prüfen, ob von außen Licht durch eine offene Dichtungsstelle in die dunkle Zelle dringt.

#### 4.16 Anbringen der Abdeckkappen

- ➔ Abdeckkappen mittig auf Scharnier platzieren.
- ➔ Schmale Seite der Abdeckkappen in Freisparung des Scharniergehäuses in Gleitstücke einhängen.
- ➔ Durch nach oben bzw. unten Drücken der Abdeckkappen Einhängelaschen einrasten.

#### 4.17 Schließkeilbefestigung



① *Schließkeil des Drehhebelverschlusses ist werkseitig angepasst.*

- ➔ Nach Montage oder Türjustierung prüfen, ob Nase des Drehhebelverschlusses hinter Schließkeil **2** einrastet.

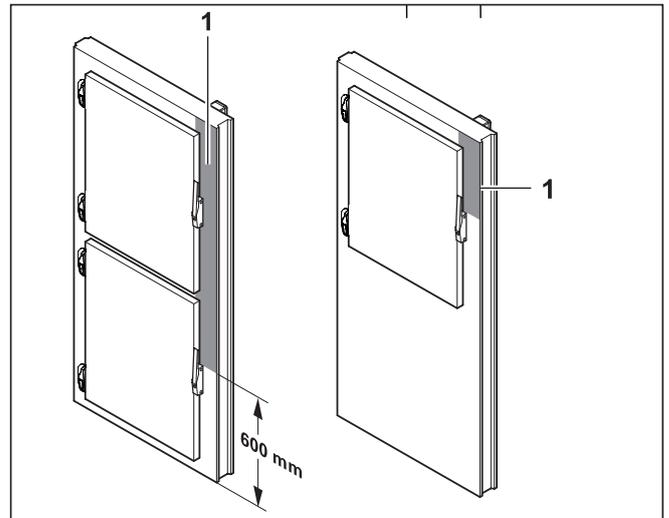
Falls notwendig, Schließkeil wie folgt nachstellen:

- ➔ Schrauben **3** des Schließkeils lockern.
- ➔ Falls notwendig, Unterlage **1** zwischen Türrahmen und Schließkeil legen.
- ➔ Schließkeil mit Schrauben **3** in Langlöchern fixieren und Schrauben festziehen.
- ➔ Prüfen, ob Tür dicht ist.
- ➔ Befestigung für Rundlöcher vorbohren ( $\varnothing$  3,7 mm).
- ➔ Schließkeil mit beiliegenden Schrauben **4** in Rundlöchern zusätzlich sichern.

#### 4.18 Mechanische Arbeiten an Tür oder Luke

**⚠ GEFAHR!** **Lebensgefahr durch Stromschlag bei beschädigten Leitungen!**

- ➔ Keine mechanischen Arbeiten (z. B. Bohren, Sägen) an Innen- bzw. Außenseite im Sicherheitsbereich (1) der Tür oder Luke durchführen.

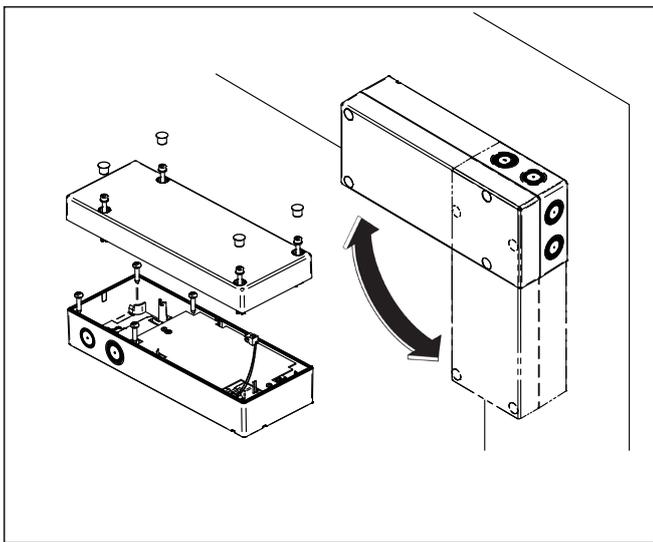


① *Im grau markierten Sicherheitsbereich 1 sind elektrische Bauteile eingeschäumt. Beschädigungen der elektrischen Bauteile oder Leitungen besteht die Gefahr eines Stromschlags.*

- ➔ Vor Beginn mechanischer Arbeiten an Tür oder Luke Sicherheitsbereich **1** beachten.
- ➔ Sicherstellen, dass mechanische Arbeiten nur außerhalb des Sicherheitsbereichs durchgeführt werden.

#### 4.19 Leuchte umbauen

- ➔ Die Kabeleinführung entsprechend den anerkannten Regeln der Technik ausführen.
- ➔ Sicherstellen, dass durch die Kabeleinführung der IP-Schutz der Leuchte nicht verringert wird.
- ➔ Ausreichende Zugentlastung oder geschützte Verlegung der Kabel sicherstellen.
- ➔ Elektroarbeiten ausschließlich von Elektrofachkräften durchführen lassen.



① *Feuchtraumleuchte inkl. Abzweigdose sind werkseitig an Innenseite des Türstocks montiert.*

① *Es ist möglich, die Abzweigdose mit Leuchte um 90° zu versetzen.*

- ➔ Leuchten-Oberteil durch lösen der 4 Schrauben entfernen.
- ➔ Befestigungsschrauben lösen.
- ➔ Leuchte um 90° drehen und an neuer Position mit den Befestigungsschrauben befestigen.
- ➔ Sicherstellen, dass die Dichtungen in der Leuchte nicht beschädigt sind.
- ➔ Oberteil wieder anbringen und mit den 4 Schrauben befestigen.
- ➔ Abdeckstopfen anbringen.

#### 5 Abdichten (Versiegeln) von Durchbrüchen und Schnittkanten

① *Jede nachträgliche Bearbeitung der beschichteten Zellenelemente (z.B. Bohrungen, Sägen, etc.) erfordert das Aufbringen eines Schutzes vor Korrosion!*

- ➔ Nachbehandlung von Schnittkanten: Alle Schnittkanten der nachträglich eingebrachten Durchbrüche, Ausschnitte, etc. müssen mit einem geeignetem Korrosionsschutz (z.B. Zinkstaubfarbe) nachbehandelt werden.
- ➔ Nachbehandlung von Bohrungen/Durchbrüchen:
  - Durchbrüche für Kältemittelverrohrungen müssen mit einem Korrosionsschutz (z.B. Zinkstaubfarbe oder einem vergleichbarem Produkt) nachbehandelt werden.
  - Nach Montage der Verrohrungen müssen diese grundsätzlich abgedichtet werden (z.B. mit Kältekitt).
  - Für alle nachträglich eingebrachten Bohrungen / Durchbrüchen mit einem Spaltmaß kleiner 5mm gilt:
    - Die nachträglich eingebrachte Bohrung muss mit essigsäurefreiem Dichtstoff gefüllt werden.
  - Bei nachträglich eingebrachten Durchbrüchen z.B. für Kabeldurchführungen, Durchbolzen von Befestigungen, muss der Spalt ebenfalls mit essigsäurefreiem Dichtstoff gefüllt werden.
  - Überflüssiger Dichtstoff ist nach dem Versiegeln zu entfernen.
  - Für alle nachträglich eingebrachten Bohrungen / Durchbrüchen mit einem Spaltmaß größer 5mm gilt:
    - Die Schnittkanten müssen mit einem geeigneten Korrosionsschutz (z.B. Zinkstaubfarbe) nachbehandelt werden. Anschließend ist der Spalt zwischen eingebrachtem Medium und Element mit PU Schaum zu füllen.
- ➔ Bei Nichteinhaltung erlischt die Gewährleistung für das Produkt!

## 6 Elektrische Anschlüsse

<b>⚠ GEFAHR!</b>	<b>Lebensgefahr durch Stromschlag!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Arbeiten zum Netzanschluss und Einbau von Schutzmaßnahmen (FI-Schutzschalter) ausschließlich von Elektrofachfirma durchführen lassen.</li> <li>➔ Gültige Vorschriften (EN, ISO, VDE, etc.) und Anschlussbedingungen des jeweiligen Energieversorgungsunternehmens beachten.</li> </ul>

<b>⚠ GEFAHR!</b>	<b>Lebensgefahr durch Stromschlag!</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Vor Errichtung des Netzanschlusses Netzspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.</li> </ul>

① *In der Zuleitung zur Abzweigdose (integriert in Feuchtraumleuchte) ist eine Vorrichtung zu montieren, die gleichzeitig alle nicht geerdeten Leiter mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vom Netz trennt (Steckverbindung oder 2-poliger Schalter).*

① *Es ist mindestens der Leitungstyp H05VV-F3G1,5 bzw. NYM-J 3x1,5 zu verwenden, sofern nicht zusätzliche Anforderungen einen höherwertigen Typ erforderlich machen.*

- ➔ Kantenschutz anbringen.
- ➔ Deckel der Leuchte abnehmen.
- ➔ Leitungsdurchführung der Leuchte durchbrechen und beigelegte Durchführungstülle einsetzen.
- ➔ An bauseitigen Netzanschluss anschließen.
- ➔ Sicherstellen, dass Anschlussleitung im Zellenbereich fest verlegt ist.
- ➔ Netzspannung einschalten und Funktion der elektrischen Anlage prüfen.
- ➔ In der Leuchte ist eine 2A-Absicherung verbaut. Diese muss vor der Inbetriebnahme geprüft werden.

Ausschließlich, wenn kein Aggregat von Viessmann:

- ➔ Anschlussleitung durch Zellendecke führen.
- ➔ Anschlussleitung durch Durchführungstülle führen und in der in der Leuchte integrierten Abzweigdose L1, N und PE gemäß Schaltplan anklemmen (je nach Schutzart).

Kleinthermostat in Abzweigdose (nur bei Variante ohne Leuchte) bei Türen mit Heizung:

- schaltet über digitales Thermometer bei +4°C
- Abschalten erfolgt bei ca. +4°C.

➔ Hysteresebereich und Toleranz des Kleinthermostates berücksichtigen.

① *Befindet sich Abzweigdose auf warmer Seite, schaltet Kleinthermostat Heizung nicht zu.*

- ➔ Heizung ohne Kleinthermostaten anschließen.
- ➔ Bei Außerbetriebnahme der Anlage oder bei Zellenbetrieb im Plusbereich Heizung abklemmen.
- ➔ Elektrische Anlage gemäß IEC 60364-6 bzw. VDE 0100-600 prüfen.
- ➔ Bei steckerfertigen Anlagen Anschlußbedingungen und Schutzmaßnahmen einhalten.

## 7 Inbetriebnahme

### 7.1 Inbetriebnahme der Kühlzelle

➔ Nach Montage Kühlzelle säubern und auslüften lassen (siehe 8 Reinigung auf Seite 20).

Die Zelle ist betriebsbereit.

- ➔ Für Inbetriebnahme des Kühlaggregats entsprechende Betriebsanleitung beachten.
- ➔ Kühlzelle auf gewünschte Temperatur herunterfahren.
- ➔ Sicherstellen, dass Kühlgut erst in Kühlzelle eingebracht wird, wenn gewünschte Temperatur erreicht ist.
- ➔ Anschließend Temperatur in Kühlzelle nochmals kontrollieren und falls notwendig Korrektur an Regelung des Kühlaggregats vornehmen.
- ➔ Druckausgleichsventil durch Kältefachfirma prüfen lassen.
- ① *Zulässige Druckdifferenz an Zelle max. 100 Pa (1 mbar).*
- ➔ Regelmäßig Funktion des Druckausgleichsventils prüfen.
- ➔ Sicherstellen, dass Durchlass des Ventils innen und außen nicht verdeckt ist (z. B. durch Lagergut).

## 8 Reinigung

<b>⚠ GEFAHR!</b>	<b>Lebensgefahr durch Stromschlag!</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Vor Reinigungsarbeiten Netzstecker ziehen bzw. Netzspannung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.</li> </ul>	

- ① Tecto Kühl- und Tiefkühlzellen sind nicht wasserdicht.
- ① Branchenspezifische Hygienevorgaben beachten.
- ① Abhängig von Gebrauch und eingelagerten Produkten, Hygieneplan erstellen.
- ➔ Tecto Kühl- und Tiefkühlzellen nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig auf Verschmutzung prüfen und bei Bedarf reinigen.

Reinigungsintervall abhängig:

- von Verschmutzungsgrad
- von Umgebungsbedingungen

- ➔ Keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände verwenden.

### Elemente mit pulverbeschichteter Stahlblech- bzw. Edelstahloberfläche:

- ➔ Wände, Decken, Elemente mit elektrischen Bauteilen (z. B. Türstock) und Aggregat innen und außen nicht mit Wasserstrahl reinigen.
- ➔ Zelle innen auswischen und vollständig trocknen und gut auslüften lassen.
- ➔ Keine Scheuermittel oder lösungsmittelhaltige Reiniger verwenden.
- ➔ Von außen Zelle feucht abwischen und abtrocknen.

### Standard-Boden:

- ➔ Ausschließlich feucht wischen.
- ➔ Standard-Boden nicht mit Wasserstrahl reinigen.
- ➔ Sicherstellen, dass kein Wasser auf Standard-Boden steht.

### Wannenboden:

- ➔ Ausschließlich feucht wischen.
- ➔ Wannenboden ausschließlich kurzzeitig stehendem Wasser oder Wasserstrahl aussetzen.

### Für alle Böden:

- ➔ Türdichtungen regelmäßig mit neutraler Seifenlösung abwaschen und abtrocknen.
- ➔ Dichtung nicht mit Aceton oder lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln säubern.
- ➔ Edelstahl- Zellenboden mit handelsüblichen Edelstahl-Reinigern behandeln.
- ➔ Edelstahloberfläche mit Edelstahlpflegemittel versiegeln.
- ➔ Produktinformationen zu Reinigungsmitteln beachten.

## 9 Außerbetriebnahme

Bei längerem Stillstand:

- ➔ Netzstecker ziehen bzw. Netzspannung abschalten.
- ➔ Für ausreichende Belüftung sorgen.

## 10 Technische Daten

### 10.1 Zulässige Belastung bei Bodenelementen

Belastungs- klasse	Rad	Radlast (N <sup>**</sup> )		Flächenlast (N/m <sup>2</sup> )
		1 - 4 cm <sup>2</sup>	< 4 cm <sup>2</sup>	
1.	Vollgummi	400	1.600	30.000
2.	PU-/Vollgummi	750	3.000	40.000
3.	PU-/Vollgummi	1.000	4.000	50.000
4.*	PU-/Vollgummi	1.250	5.000	50.000

\* Belastungsklasse 4) Sonderausführung für 5.000N Boden unterlappte Ausführung. Erweiterte Freigabe 6.000N möglich nach interner Prüfung

\*\* 10N ≈ 1Kg

## 11 Wartung

<b>⚠ GEFAHR!</b>	<b>Lebensgefahr durch Stromschlag!</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Sicherstellen, dass Wartungsarbeiten ausschließlich von ausgebildetem Fachpersonal durchgeführt werden.</li> <li>➔ Vor Wartungsarbeiten Netzstecker ziehen und gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten sichern.</li> </ul>	

- ➔ Tecto Kühl- und Tiefkühlzellen mindestens einmal jährlich warten.
- ➔ Unseren Technischen Kundendienst erreichen Sie unter: +49 9281 814 908

## 12 Entsorgung

- ☞ Defekte Tecto Kühl- und Tiefkühlzellen umweltgerecht und entsprechend gültigen Entsorgungsvorschriften entsorgen.

## 13 Normen und Gesetze

- ☞ Folgende Normen und Gesetze beachten:
  - EMV-Richtlinie 2004/108/EG
  - Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, DIN EN 378 (2008/2012)
  - IEC 60364-6
  - VDE 0100-600

## 14 Gewährleistung

Auszug aus unseren Gewährleistungsbedingungen

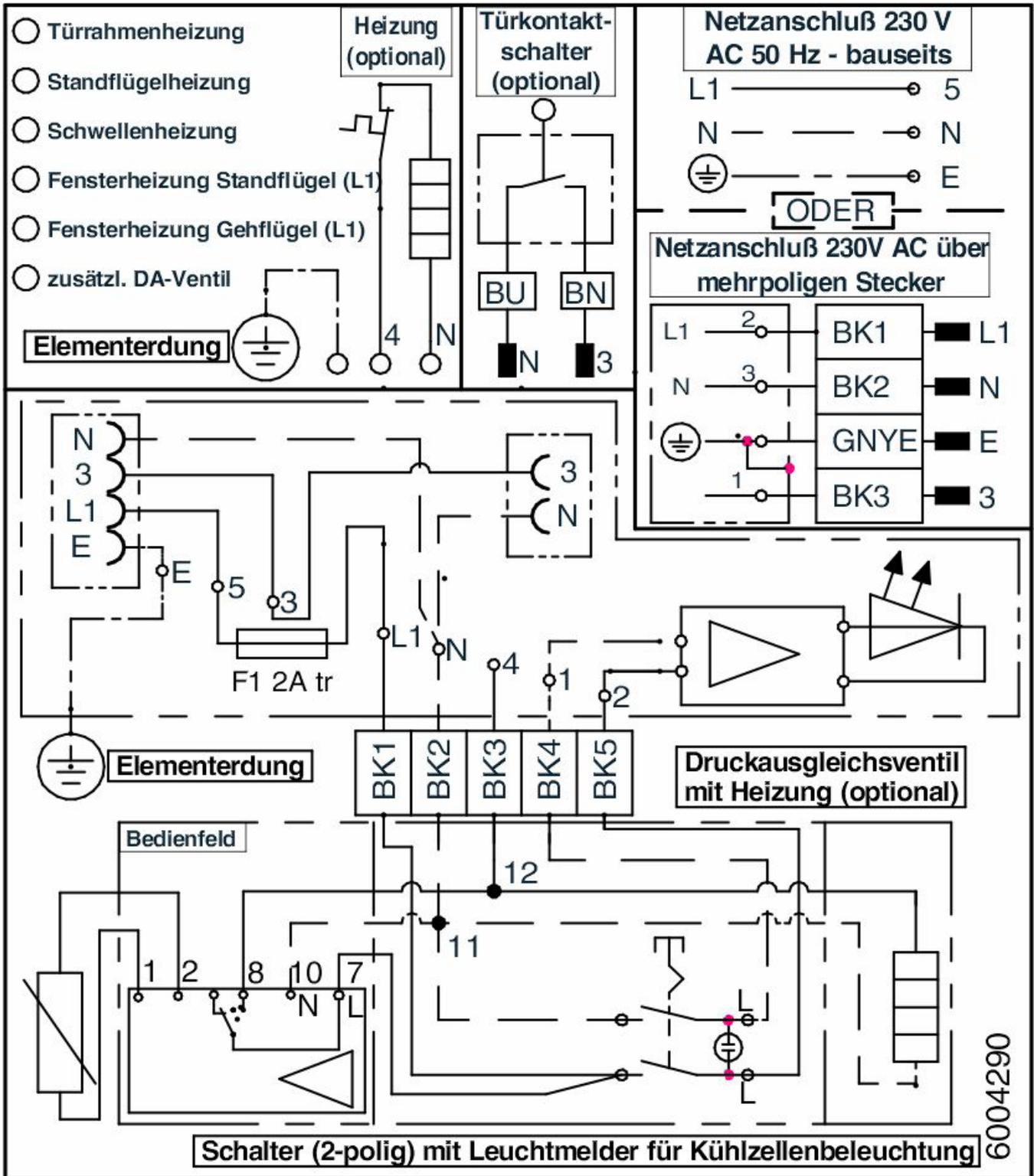
Die Gewährleistung beträgt 5 Jahre. Der Anspruch beginnt mit dem Tag der Auslieferung, welcher durch Lieferschein oder Rechnung nachzuweisen ist. Innerhalb der Gewährleistungsfrist werden Funktionsfehler, die auf mangelhafte Ausführung bzw. Materialfehler zurückzuführen sind, kostenlos beseitigt.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Folgeschäden, sind ausgeschlossen.

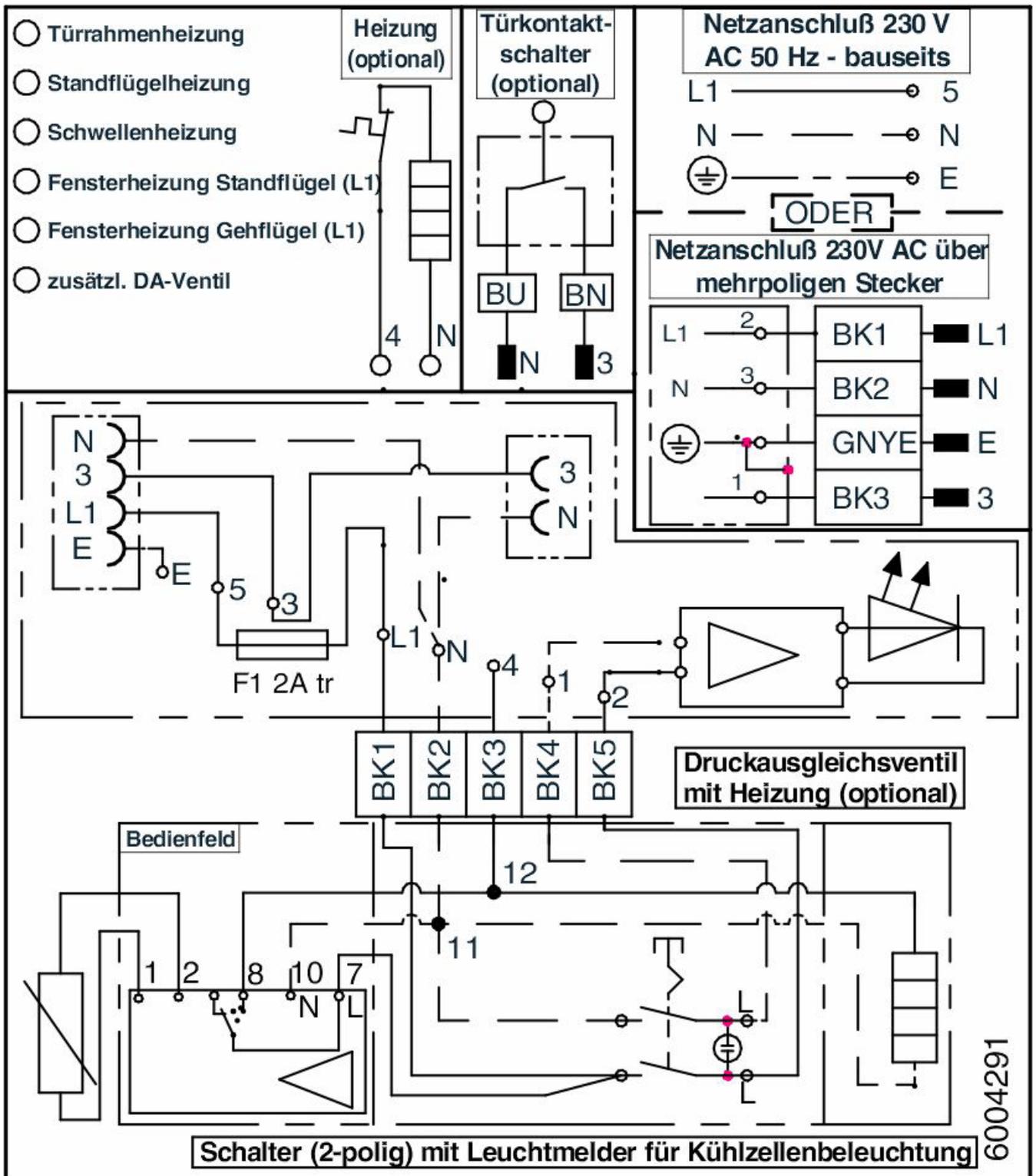
Keine Gewährleistung wird übernommen für Schäden, die entstanden sind aus ungeeigneter oder unsachgemäßer Verwendung, fehlerhafter Montage bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte, natürlicher Abnutzung, fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, aus chemischen oder elektrochemischen und elektrischen Einflüssen, sofern sie nicht auf unser Verschulden zurückzuführen sind, aus Nichtbeachtung der Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitungen, aus unsachgemäßen Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten durch den Käufer oder Dritte und aus Einwirkungen von Teilen fremder Herkunft.

15 Anschlusspläne

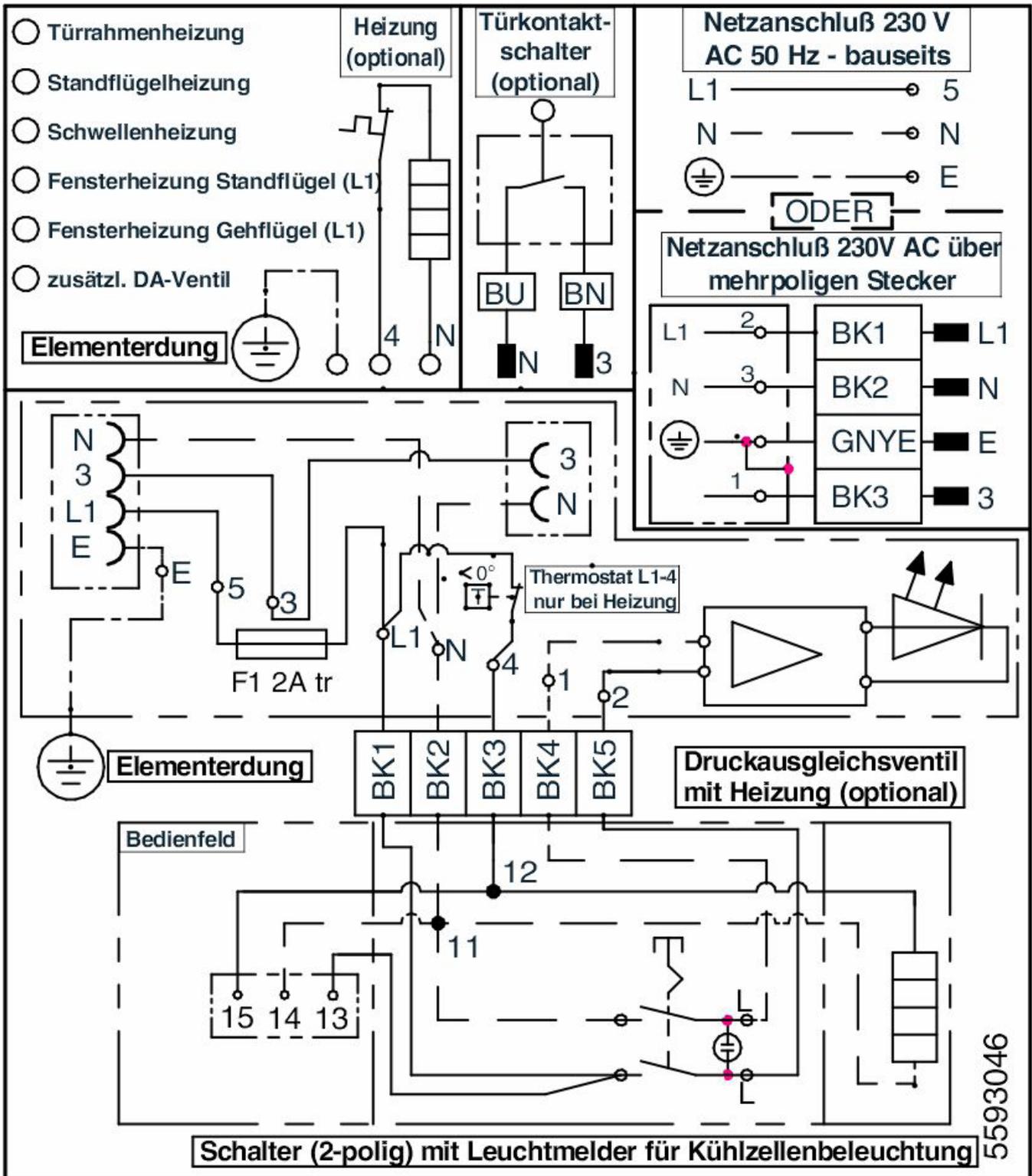
15.1 Drehtür SK I



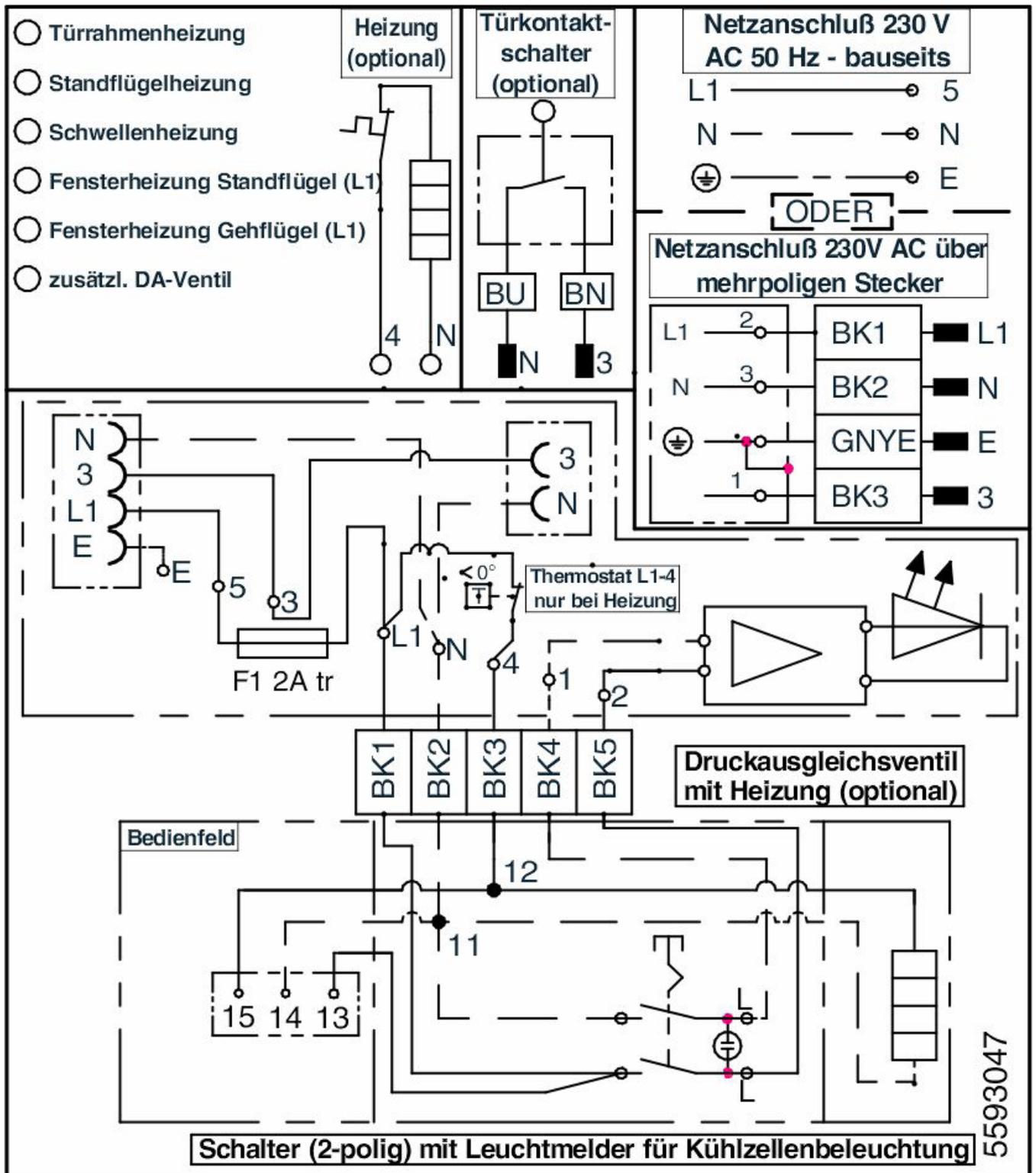
15.2 Drehtür SK II



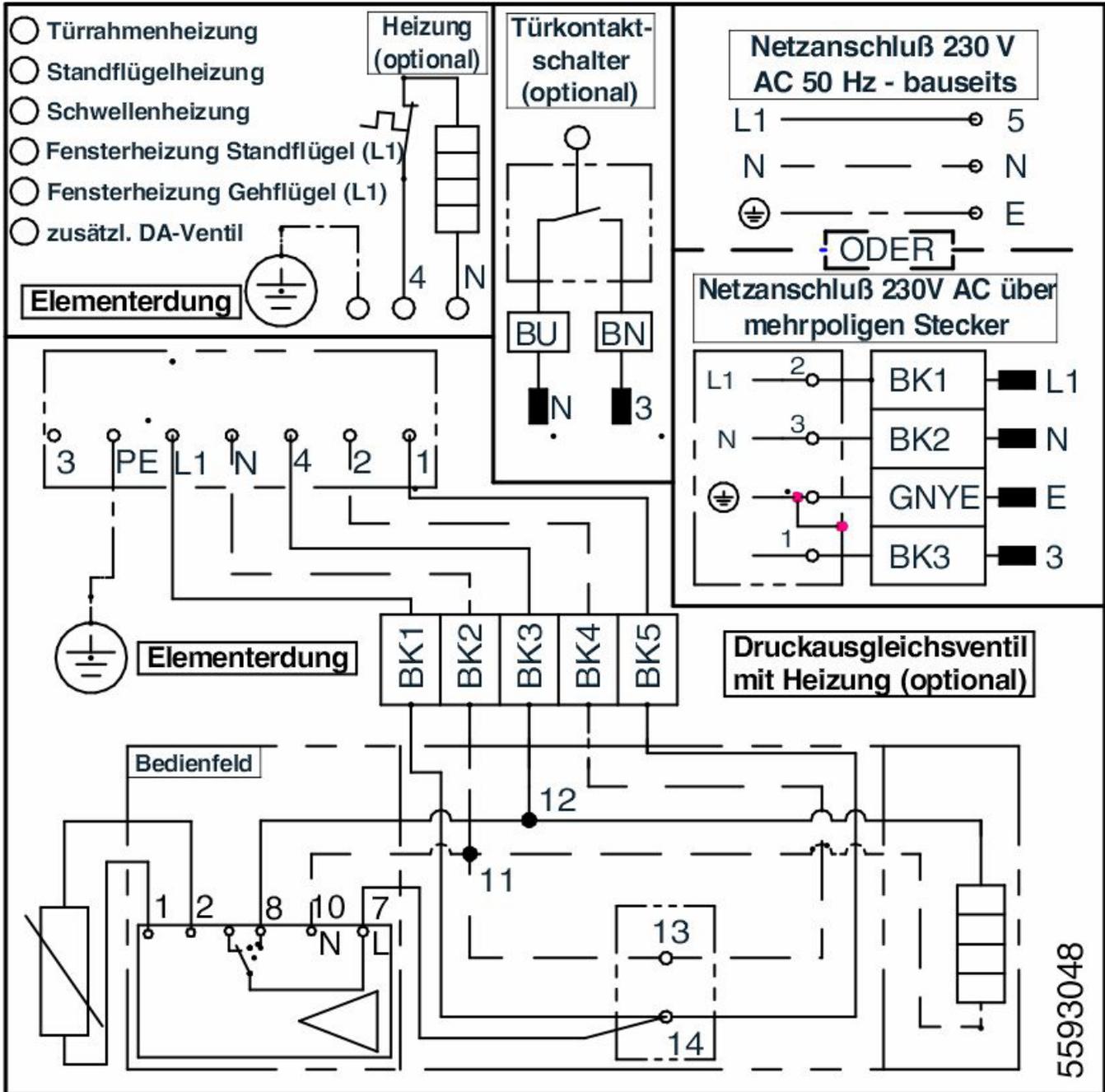
15.3 SK I ohne Thermometer



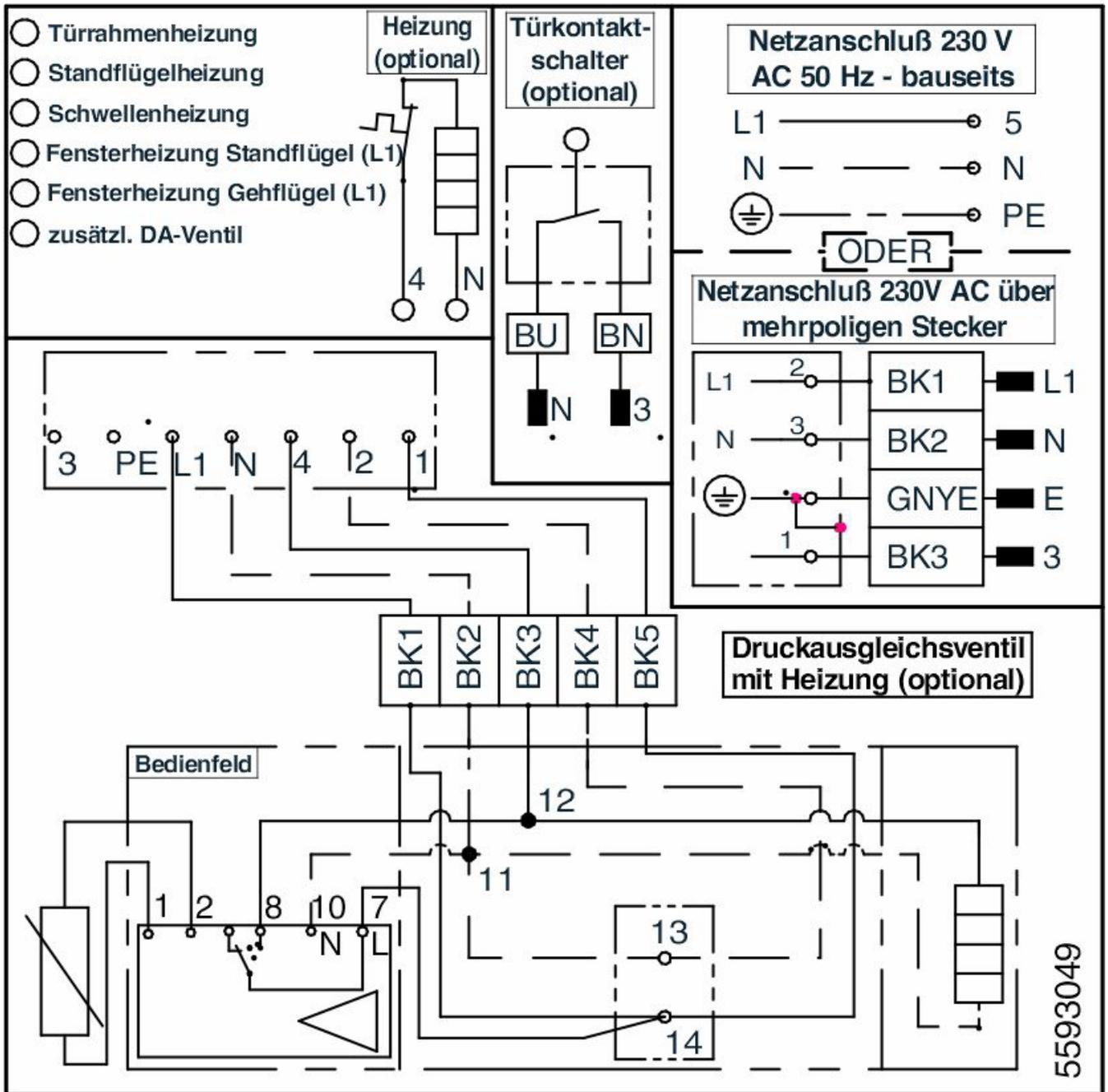
15.4 SK II ohne Thermometer



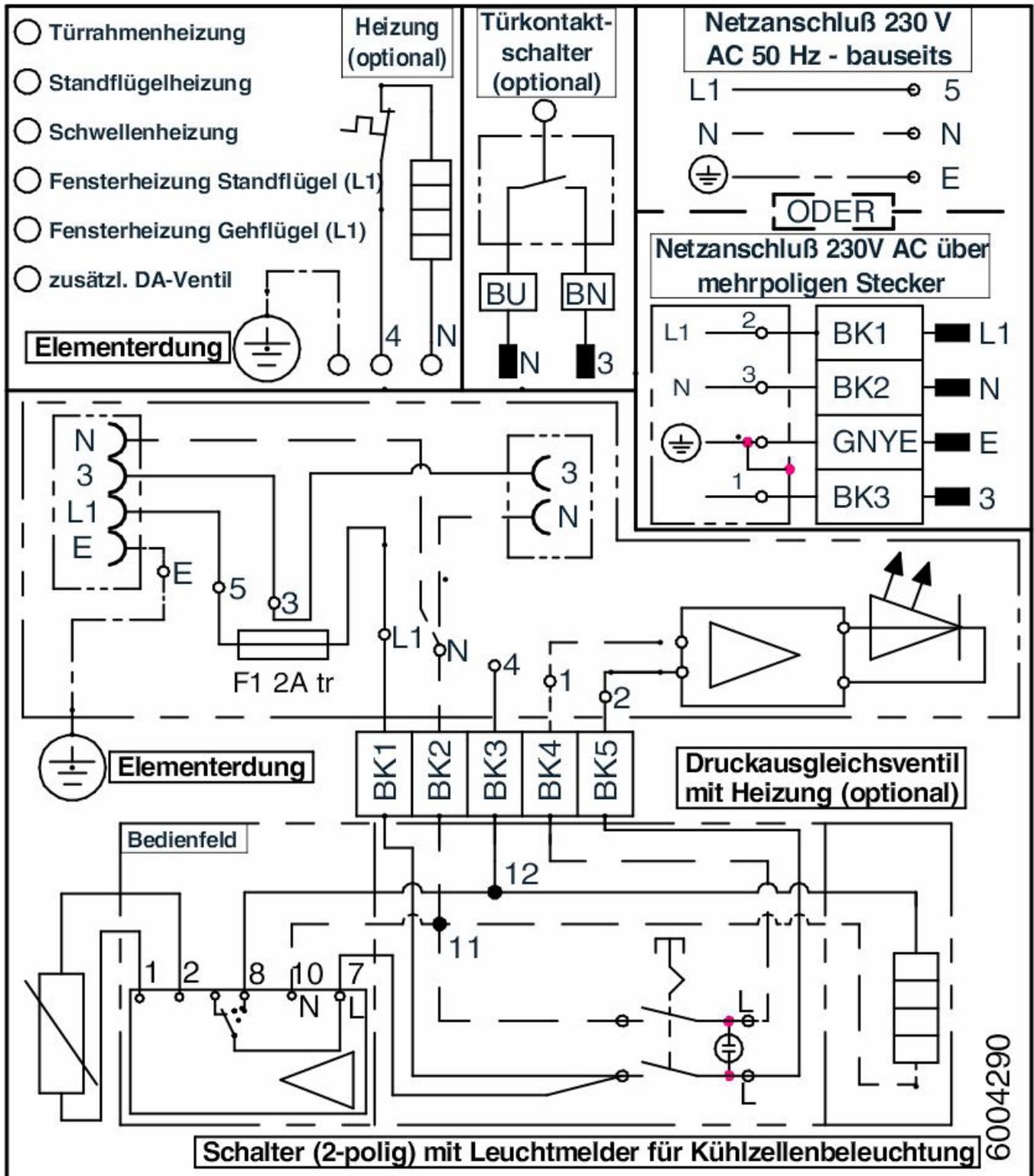
15.5 SK I ohne TS-Leuchte



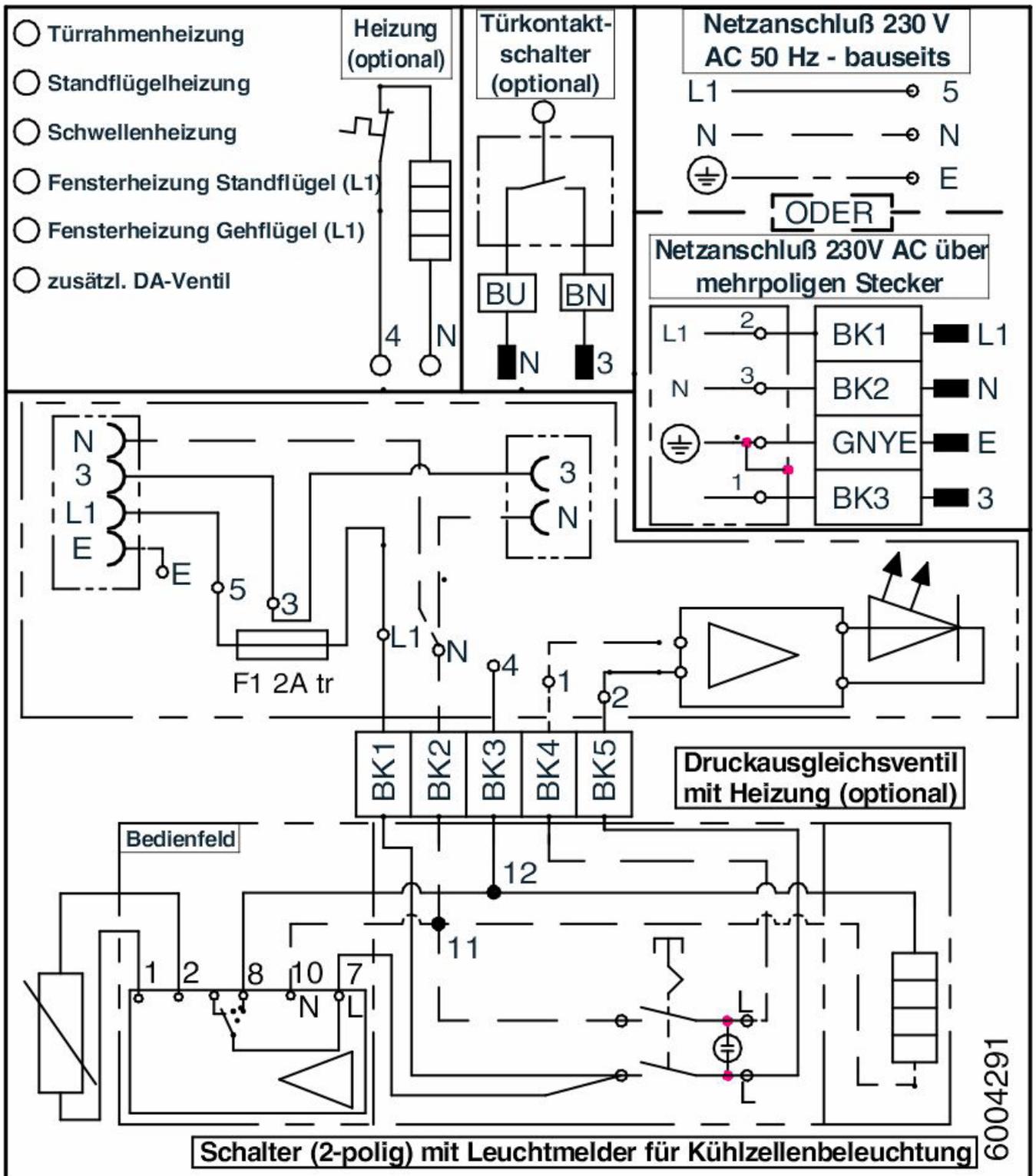
15.6 SK II ohne TS-Leuchte



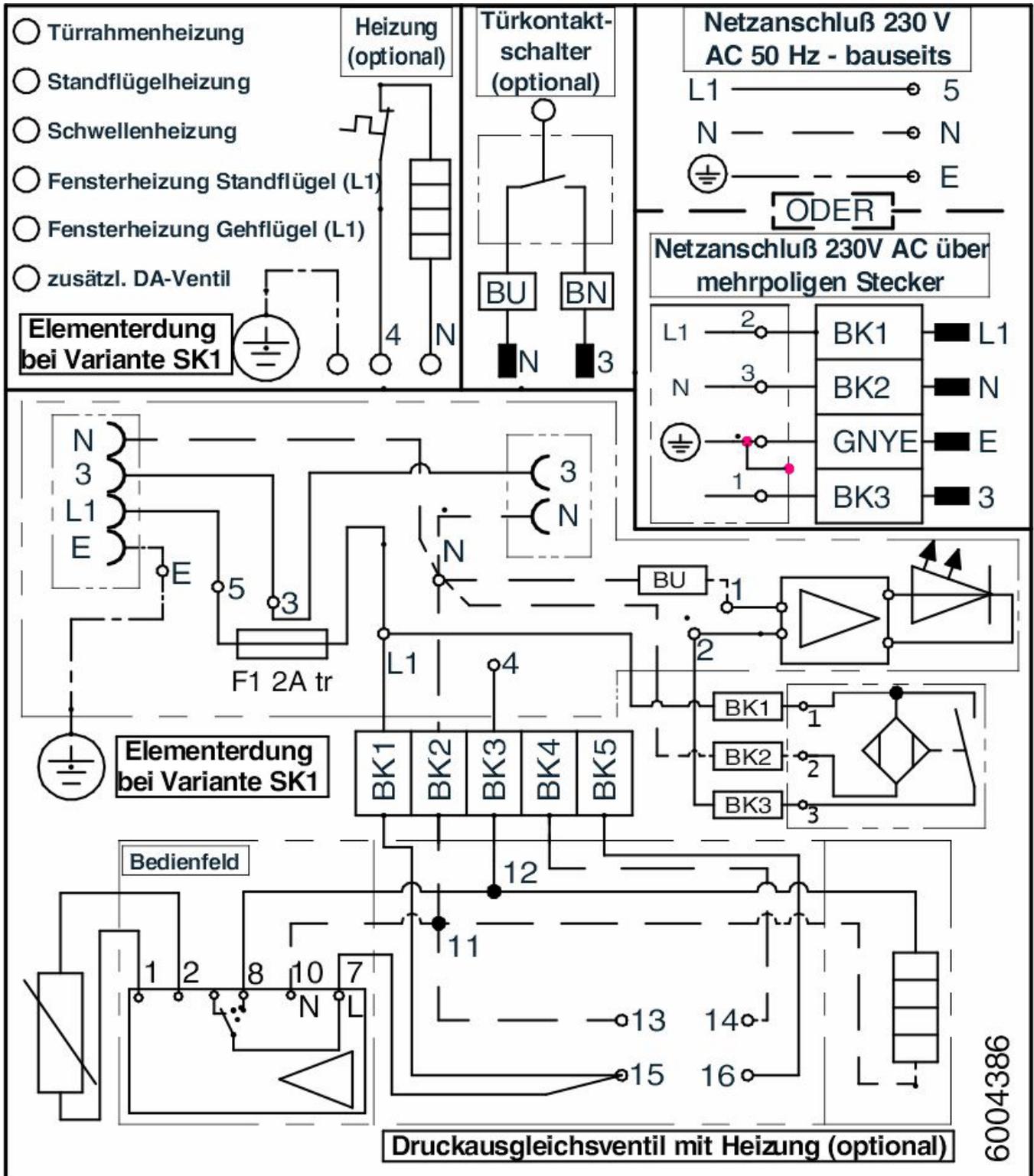
15.7 SK I universal mit TST Leuchte RZB



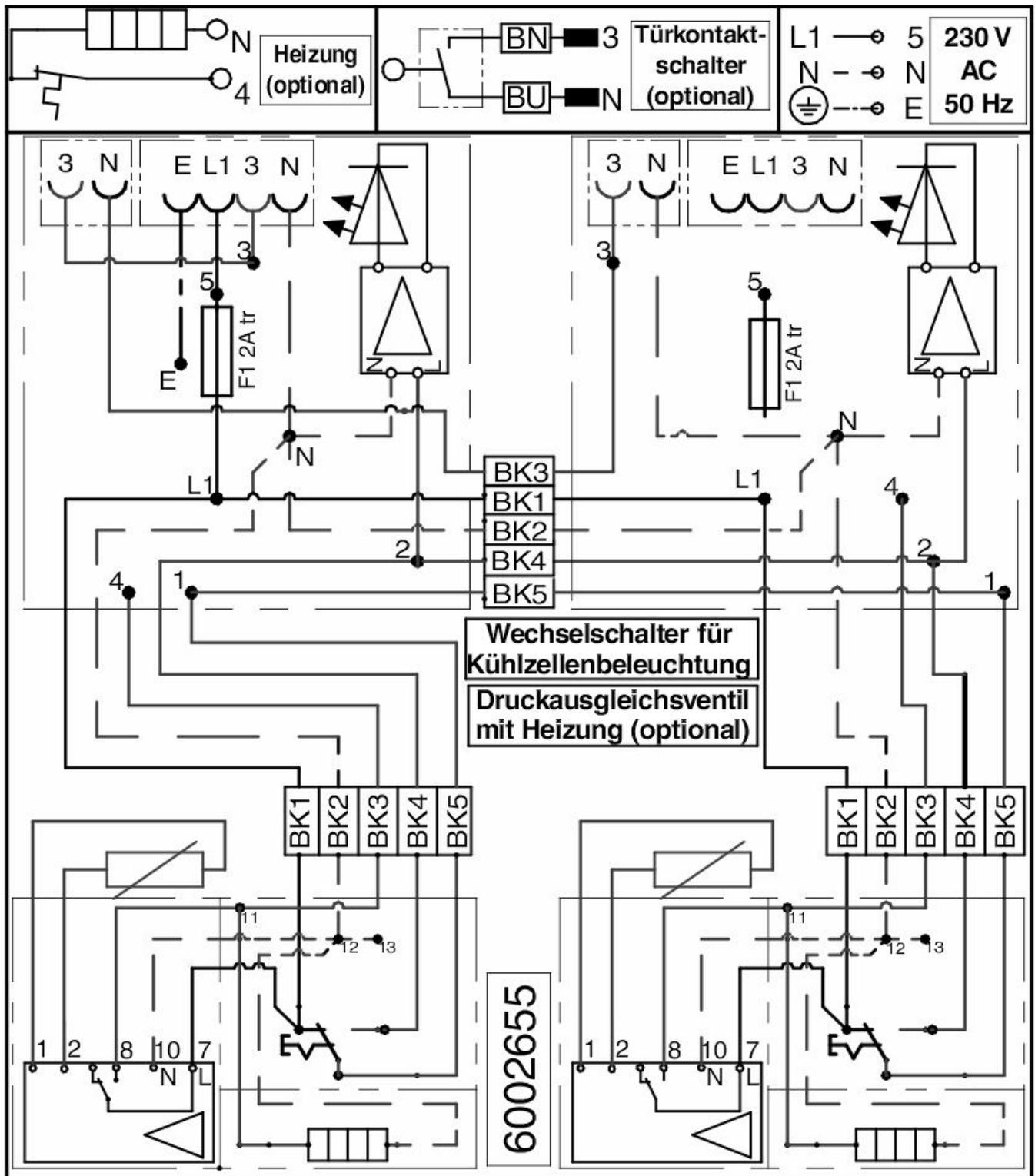
15.8 SK II universal mit TST Leuchte RZB



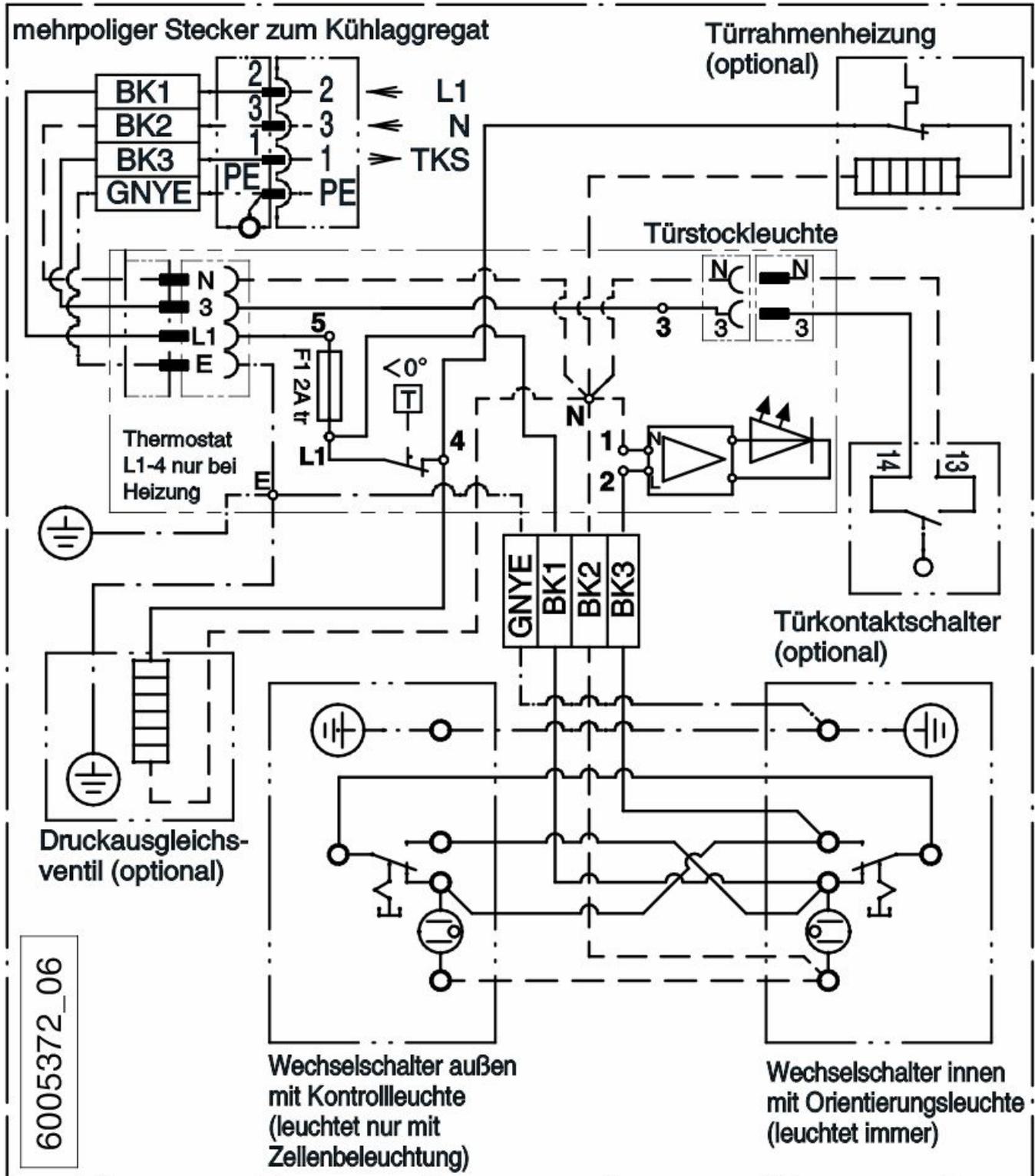
15.9 SK I / SK II mit Bewegungsmelder



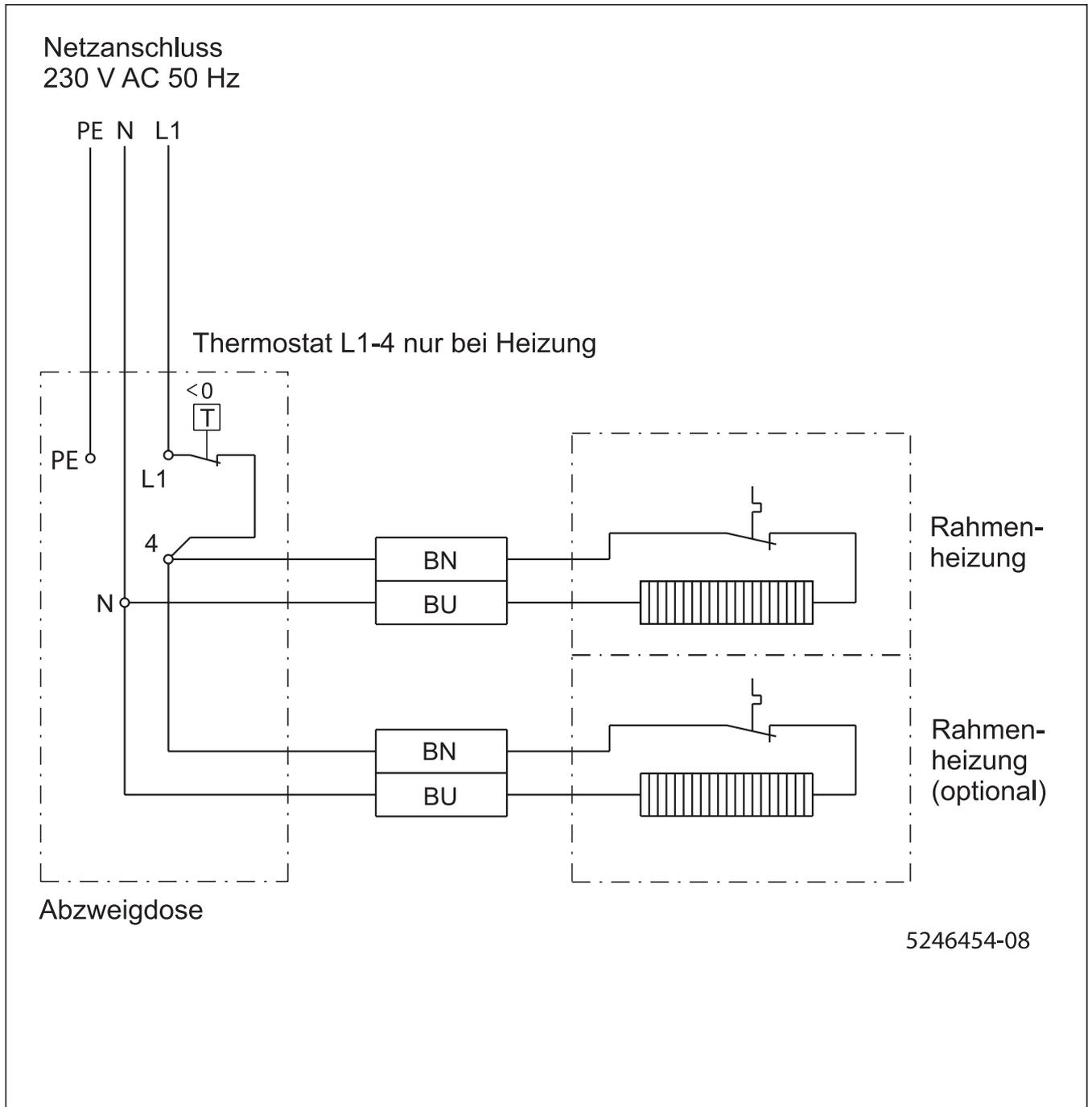
15.10 Wechselschalter



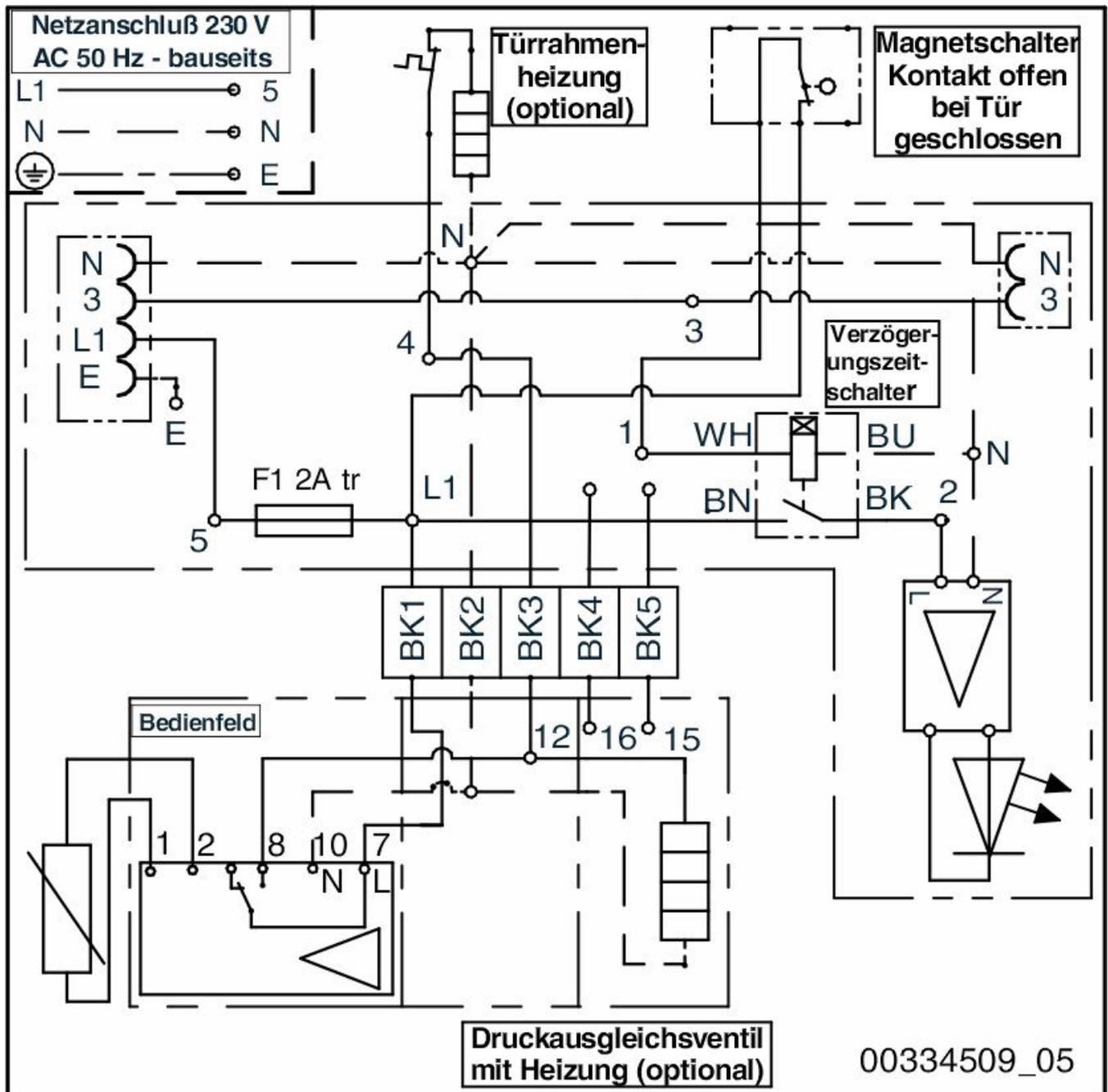
15.11 Wechselschaltung SK I, 2 Schalter je Tür; MSV



15.12Luke



15.13 Verzögerungszeitschalter





Viessmann Kühlsysteme GmbH  
Dr.-Vie mann Straße 1  
95030 Hof, Germany  
viessmann-cool.com

Austria  
Viessmann Kältetechnik Österreich GmbH  
IZ N  Süd Straße 7, Objekt 58c,  
Stiege 3, Top 5  
2355 Wiener Neudorf

Benelux  
Viessmann Refrigeration Solutions Benelux  
Nijverheidsweg-Noord 60-94  
NL-3812 PM Amersfoort

France  
Viessmann Technique du Froid SARL  
Avenue Andr  Gouy, CS 20005  
57381 Faulquemont Cedex

Germany  
Viessmann Kältetechnik  
Deutschland Vertriebs GmbH & Co. KG  
Dr.-Vie mann Straße 1  
95030 Hof

Portugal  
Viessmann Refrigeraci n Ibérica s.l.  
Rua Castilho, 39 8e  
PT-1250-068 Lisboa

Spain  
Viessmann Refrigeracion Iberica S. L.  
 rea Empresarial Andaluc a  
C/Sierra Nevada 13  
28320 Pinto (Madrid)

Switzerland  
Viessmann Kältetechnik Schweiz AG  
Industriestrasse 124  
8957 Spreitenbach

United Kingdom  
Viessmann Refrigeration Systems Ltd.  
Hortonwood 30  
Telford TF1 7YP